

AMT SBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 32 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 8. August 2019

124 742 Kilometer oder dreimal um den Äquator

Stadtradel-Rekord 2019

487 RadlerInnen in 31 Teams sind bei der Stadtradel-Kampagne 2019 insgesamt 124 742 Kilometer gefahren! Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktion zugunsten der Umwelt haben mit dieser Leistung einen neuen Rekord aufgestellt; die Strecke entspricht der 3,11-fachen Länge des Äquators. Vermieden wurden dadurch 18 Tonnen Kohlendioxid (Berechnung basiert auf 142 Gramm Kohlendioxid je von einer Person gefahrenem Kilometer). Durchschnittlich hat jeder Teilnehmer 256 Kilometer „erfahren“.

Das gesamte Ergebnis der Teams und Einzelradler ist auf der Homepage unter www.waiblingen.de/Stadtradeln aufgeführt.

Erstmals wurde ein Schulwettbewerb ausgedient, gesponsert von der Kreissparkasse Waiblingen. Auf den ersten Platz gelangte mit 14 322 gefahrenen Kilometern das Salier-Gymnasium (2 034 Kilogramm Kohlendioxidsparsnis); die „BBW-Radler“ erreichten den zweiten Platz, sie fuhren 7 773 Kilometer (1 104 Kilogramm Ersparnis); die Rinnenäckerschule belegt Platz drei, ihr Team fuhr 4 936 Kilometer (701 Kilogramm Ersparnis). Im Wettbewerb „RadPendler“ ging es um die Fahrt zur Arbeit, die Strecke, auf der richtig Kohlendioxid gespart werden kann.

Preisverleihung im Oktober

Im Oktober werden die Preisträger der unterschiedlichen Kategorien des Wettbewerbs ausgezeichnet. Außerdem gibt es für alle Teilnehmenden wieder die Möglichkeit, einen der attraktiven Sponsorenpreise zu gewinnen, die dann verlost werden. Auch außerhalb des Stadtradelns sind die Waiblingerinnen und Waiblinger aufgerufen, ihr Fahrrad oder Pedelec verstärkt zu nutzen und, wann immer es geht, auf das Auto zu verzichten.

„Mobil gewinnt“

Für Unternehmen und Mitarbeiter

„Mobil gewinnt“ ist eine Bundesinitiative mit dem Ziel, Unternehmen – vom Startup bis zum Großkonzern – zu fördern, die das betriebliche Mobilitätsmanagement in ihrem Unternehmen voranbringen möchten. Ziel ist es, „Einfluss auf die Verkehrsmittel der Beschäftigten“ zu nehmen. Was so sperrig klingt, kann in der Praxis ganz einfach sein: vom Fahrrad, der Nutzung des ÖPNV, der E-Mobilität bis zu Fahrgemeinschaften können Unternehmen ihre Mitarbeiter unterstützen und dadurch einen Beitrag für die Entlastung der Städte vom Autoverkehr leisten. Das Plus für die Mitarbeiter soll sich in kürzeren Fahrzeiten, einer günstigeren Preispolitik und im stressfreien Weg zur Arbeit niederschlagen. Unter www.mobil-gewinnt.de stehen Informationen zum bundesweit angelegten Projekt zur Verfügung.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

CDU/FW

Wolfgang Bechtle



Die Infrastruktur in unserer Stadt mit den Ortschaften entwickelt sich positiv weiter. Ich denke nur an unsere vergangene Gemeinderatssitzung, bei der nun die neuen Stadträte zum ersten Mal teilgenommen haben, an die Verabschiedung der Städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen der „Neuen Ortsmitte Neustadt“. Ein Projekt, welches nun hoffentlich kurzfristig angegangen kann. Auch freue ich mich sehr über die Entscheidung zur Modernisierung des Feuerwehrgerätehauses in Hohenacker, um unseren Feuerwehrfrauen und -männern die bestmöglichen Voraussetzungen für ihren freiwilligen Dienst zu ermöglichen.

Diese und viele weitere Projekte wurden

Es geht endlich in die Höhe: Radhaus am Bahnhof wächst

Ende September wird Biketower seiner Bestimmung übergeben

(dav) Das Fundament hatte die Stadt Waiblingen längst vorbereitet – doch der Hochbau für das neue Radhaus am Waiblinger Bahnhof ließ auf sich warten. Der knapp elf Meter hohe Fahrradurm aus dem Hause „Nussbaum Technologies“ sollte im Mai eigentlich bereits stehen und 120 Fahrräder aufnehmen können. Nun endlich hat die Firma losgelegt: es geht in die Höhe.

Wie Michael Seeger, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, erklärt, wird der Biketower Ende September fertig sein. Auch die dazugehörigen Außenanlagen sind bis dahin vollends gestaltet. Das Unternehmen habe sich mit der „großen Anzahl gleichzeitiger Projekte“, unter anderem in London, für die Verspätung entschuldigt. Sobald das Radhaus einsatzbereit ist, beginnt die Probezeit, an der ausgewählte Nutzer teilnehmen, die bisher für ihr Fahrrad eine der Boxen auf dem Bahnhofsgelände belegt hatten. Vier Wochen lang testen Stadtverwaltung und Parkierungs-GmbH die neue Software – sicherheitshalber. Werner Nußbaum, Geschäftsführer der GmbH, legt Wert darauf, den Betrieb erst einmal zu üben, um aus möglichen Problemen gründlich zu lernen und die das Radhaus betreuende Mannschaft entsprechend zu schulen.

Bauherr für den Biketower ist die Stadt Waiblingen. Das Radhaus wird 669 500 Euro wert sein, davon sind 535 900 Euro für das stählerne Gebäude an sich, 133 600 Euro für die Bauarbeiten, die mit Kran vorstatten gehen. Der Verband Region Stuttgart hat einen Zuschuss in Höhe von 394 000 Euro bewilligt; der Verband will diesen wichtigen Mobilitätspunkt in Waiblingen schaffen. Hinzu kommen knapp 100 000

Euro für einen neuen Weg, der zum Biketower führt. Das Radhaus bleibt via Gestattungsvertrag mit der Bahn im Eigentum der Stadt.

Beim Vorbild für die Stadt Waiblingen, dem Radhaus am Offenburger Bahnhof, handelt es sich um ein Pilotprojekt der Firma „Nussbaum Technologies GmbH“ aus Kehl mit der Stadt Offenburg. Der Radrurm mit seiner himmelblauen Polycarbonat-/Blech-Fassade, die nachts von innen beleuchtet wird, ist eine vollautomatische Parkgarage für Fahrräder und Elektrofahrzeuge; selbst an Haken für Rucksack und Fahrradhelm ist gedacht. 20 Schließfächer zum Aufladen von Akkus für E-Bikes werden installiert.

Zuverlässiger Betrieb zu erwarten

Das Gebäude mit einer Grundfläche von 55 Quadratmeter verfügt bei einer Höhe von 10,80 Meter über fünf Lagerebenen. Bis zu 120 Fahrräder können diebstahlsicher und vor Witterungseinflüssen geschützt geparkt werden, gleichzeitig können zwölf Räder eingestellt werden, das Wartezeiten verhindert. Die Nutzer können das Fahrrad über einen der beiden Übergabebereiche mit je sechs Türen in das Radhaus einstellen. Die Übergabebereiche befinden sich jeweils in einer überdachten Gebäudenische, so dass die Nutzer beim Einstellen und Entnehmen des Fahrrades geschützt vor Wind und Regen sind. Das Fahrrad befindet sich in einem abgeschlossenen Stellplatz und ist somit vor fremden Zugriffen und Beschädigungen geschützt.

Eingebaut wird außerdem ein Kassensystem für Kurzparker, das die Spontannutzung ermöglicht, ohne eine vorbestimmte Anzahl von Plätzen ständig für Dauerparker zu sperren und das Risiko einzugehen, dass diese dann leer stehen, das so genannte „Free-Flow-System“.



Noch ist am Mittwochmorgen vom „Radhaus“ am Bahnhof nichts zu erkennen, doch der Hochbau ist gestartet und bis Ende September soll das Parkhaus für Fahrräder fertig sein. Foto: David

Kompetent und zentral

IC Bauen im Marktdreieck

Um in Fragen rund ums Bauen nicht von „Pontius zu Pilatus“ laufen zu müssen, wurde im Informationszentrum Bauen (IC Bauen) eine Anlaufstelle geschaffen, in der Ratsuchende von A bis Z Informationen erhalten. Beispielsweise können im Büro im Marktdreieck, Kurze Straße 24, Ebene 2, Zimmer 203 baurechtliche Fragen zu Grundstücken, Bebauungsplänen, Baulasten und Denkmalschutz geklärt werden.

Die Öffnungszeiten sind: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr; Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr; mittwochs und freitags geschlossen.

Zusätzliche Termine sind nach Vereinbarung möglich. Für baurechtliche Beratungen ist eine Terminvereinbarung erforderlich; Telefon 5001-3226 bis -3228; Fax 5001-3219; E-Mail: ic-bauen@waiblingen.de.

Eindrückliche Erlebnisse – und viele neue Freunde

Waiblinger Gymnasiasten schlichtweg begeistert vom Schüleraustausch mit Virginia Beach in den USA

(dav) Was am Ende bleibt, nach einem zweiwöchigen Aufenthalt Waiblinger Gymnasiasten in der Partnerstadt Virginia Beach? Pure Begeisterung, Entdeckerdrang, wie das Leben in anderen Ländern wohl sein mag; viele eindrückliche Erlebnisse und vor allem: neue Freunde.

Am 21. April 2016 hatte der Waiblinger Gemeinderat einstimmig dafür plädiert, mit Virginia Beach im US-Bundesstaat Virginia eine Städtepartnerschaft einzugehen. Den Kontakt hergestellt hatte das Waiblinger Unternehmen Stihl, das dort mit „Stihl Incorporated“ ein großes Zweigwerk mit mehr als 2 000 Mitarbeitern besitzt. Längst bevor die offizielle Partnerschaftsurkunde im Oktober 2017 in Virginia Beach und im Juli 2018 in Waiblingen unterzeichnet worden war, hatten die „Tallwood High School“ und das Stauer-Gymnasium zusammen gefunden, nämlich 2012; gefolgt 2018 von der „Cox High School“ und dem Salier-Gymnasium.

Das „Stauer“ und die „Tallwood High“

„Die Vorfreude auf die gemeinsame Zeit mit unseren Austauschpartnern war riesengroß, wir konnten es alle kaum mehr abwarten und dann war es endlich soweit: der 29. März 2019. Endlich konnten wir unsere Austauschpartner wieder in die Arme schließen!“ – So hält es das Stauer-Gymnasium auf seiner Homepage fest und so kam es auch „in echt“ rüber, als die Jugendlichen in der Juli-Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport von ihrem Aufenthalt berichteten.

Sven und Jule zeigten den Ausschussmitgliedern zunächst einen selbstgedrehten Film, 3:56 Minuten lang, der von der Anreise aus Stuttgart via Atlanta zum Norfolk Airport bis zu den Schulbesuchen, dem täglichen Leben in Virginia Beach und der Rückreise einen klaren Eindruck vermittelte: die jungen Leute sind begeistert. Sie lernten das dortige Schulleben kennen, dass es „A-Days“ mit diesen Unterrichtsfächern gibt und „B-Days“ mit den anderen. Sie lebten

in amerikanischen Familien, lernten den Alltag kennen, sahen die „Gelben Busse“, die man aus Filmen kennt; fotografierten sich gegenseitig unter Cherry Trees, besuchten das „Memorial“ des Zweiten Weltkriegs, aber auch das große Aquarium und das beliebte Restaurant „Cracker Barrel“, auf alt-amerikanisch getrimmt.

Sven sprach von der „besten Zeit meines Lebens!“, von der besten Truppe, die gemeinsam unterwegs war; davon, wie gut sich alle verstanden hatten. Ihm und seiner Schulkameradin Jule war die große Freude anzusehen, die sie darüber empfanden, bei der Reise über den „Großen Teich“ so vieles zu erleben.

Der die Schüler begleitende Lehrer Ehrenmann dankte der Stadt Waiblingen für ihre Unterstützung. Er berichtete, dass sich inzwischen ein Schüler der „Tallwood High“ sogar um einen Studienplatz in Stuttgart bemühe. „Die Strahlkraft der Schulpartnerschaft und der Freundschaften reicht weit über zwei Wochen hinaus!“. Er sei überdies dankbar für die Kooperation mit Stihl und die durch deren früheren Vize-Chef von Stihl USA, Peter Müller, unterstützte Partnerschaft der Schulen. Brückenbauer war auch der Stihl-Vorstand Karl Angler.

Leider hätten nur zehn Stauer-Gymnasiasten mitfahren können, das habe die US-Schule so vorgegeben, vielleicht deshalb, weil die High School zahlreiche weitere Schulpartnerschaften pflegt, von Israel über Japan bis Frankreich. Immerhin neun von zehn Schülern lernten Deutsch. Seiner Meinung nach sollten auch Vereine partnerschaftliche Treffen anstreben, um den Austausch so vielfältig wie möglich zu gestalten. Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte Ehrenmann für seinen Einsatz, der ja durchaus nicht zum Schulprogramm gehöre.

Das „Salier“ und die „Cox High“

Seit 2018 besteht die Schulpartnerschaft zwischen dem Salier-Gymnasium und der „Cox High School“. Wie David und Jakob den Ausschussmitgliedern erzählten, hatten sie es gar nicht „expected“, am Norfolk Airport mit schön gemalten Plakaten freudig empfangen zu werden. Die Gastfamilien seien ausgesprochen

freundlich gewesen, alles sei „so cool!“ und habe enormen Spaß gemacht. „Wir haben gute Beziehungen geschlossen“, meinte David, anfangs noch etwas förmlich, später sprach er von „sehr vielen guten Freundschaften“, die inzwischen so eng seien, dass man „mitten am Tag“ auch einmal telefoniere und sich häufig schreiben – das hätten sie nicht erwartet. „Wir wollen uns wiedersehen!“ und schon jetzt sei die Vorfreude auf das Rücktreffen groß, denn „wir 70 Schüler kennen uns untereinander gut“.

Interessant sei beispielsweise, dass es in der „Tallwood High“ auch Fächer wie Meereskunde, Journalismus oder Informatik gebe. Ach ja: wer zu spät zum Unterricht komme, erhalte einen Eintrag. Ungewöhnlich auch, dass sich die Schüler dort untereinander gar nicht so gut kennen. Erst nach einer riesigen Beach Party – gemeinsam organisiert von den beiden High Schools, mit Waiblinger Schülern und deren Gasteltern – habe sich das geändert. Gelernt haben die Jugendlichen überdies, dass das Fahrrad in den USA kaum eingesetzt wird, der ÖPNV am meisten von „Armen“ genutzt wird; bleibt das Auto als wichtigstes Fortbewegungsmittel, das schon mit 16 Jahren gefahren werden dürfe.

Eins scheint klar: die jungen Leute waren bestimmt nicht das letzte Mal in der knapp 450 000 Einwohner großen Stadt, einer der beliebtesten Urlaubsorte Amerikas, direkt am Atlantischen Ozean gelegen. Und das nicht nur wegen der Ferien, sondern vielmehr, um ihre Freunde zu besuchen.



Virginia Beach macht seinem Namen alle Ehre: viel Strand am Atlantik. Foto: Simmendinger

www.cdu-waiblingen.de

Mitmischen via App

„yourWN-App“

Rasch und zielgerichtet sollen jugendliche Waiblinger künftig mit Hilfe der neuen „yourWN-App“ informiert werden oder gar selbst ihre Meinung, ihre Wünsche oder Interessen darüber kundtun. Dank dieser Jugendbeteiligungs-App bedarf es nicht mehr zwingend einer „analogen“ Veranstaltung oder einer Nachricht auf Papier. Wer die App einmal auf sein Smartphone geladen hat, kann sich in Zukunft auch an „Votings“ beteiligen, wenn ein Stimmungsbild von den Jugendlichen der Stadt erforderlich ist.

Als kostenloser Download aus dem Google Playstore (<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.hitcom.ceasy.yourwn&hl=de>) oder aus dem Apple App Store steht die Anwendung zur Verfügung, über die sich die Jugendlichen „einmischen“ können. Die Redaktion hat die Kinder- und Jugendförderung der Stadtverwaltung Waiblingen gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat übernommen.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 14. August Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652; am 21. August Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310; am 28. August Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 4. September Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737.

www.cdu-waiblingen.de.

www.facebook.com/cduwaiblingen.

Instagram: _cduwaiblingen

SPD

Montags: am 12. August von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 19. August von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 26. August von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 2. September von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Mittwoch, 14. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 19. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 3. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de.

www.waiblingen.freiwahler.de

AGTIF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.

www.ali-waiblingen.de.

www.facebook.com/aliwaiblingen.

Instagram: _ali-wn

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Kramer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkramer@gmx.de.

www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.

www.gruent-waiblingen.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299

Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden.

„Staufer-Kurier“ im Internet:

www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage;

www.staufer-kurier.de

und www.staufer-kurier.eu

(sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Neckarstraße in Hegnach wird umgestaltet

In der Waiblinger Ortschaft Hegnach wird die Neckarstraße weiter umgestaltet; der dritte Bauabschnitt beginnt.

Die Gesamtbaumaßnahme „Umgestaltung der Neckarstraße“ erstreckt sich von dem Kreisverkehr Oeffinger Straße/Hauptstraße bis zum Kreisverkehr Gottlieb-Daimler-Straße. Der Ausbau ist in drei Bauabschnitte unterteilt und soll bis Ende 2019 umgesetzt werden. Die städtische Abteilung Straßen und Brücken informiert über die einzelnen Arbeiten.

- Der erste Bauabschnitt war bereits 2016 realisiert worden; er befand sich zwischen der Flurstraße und der Gottlieb-Daimler-Straße.
- Der zweite Bauabschnitt lag zwischen der Flurstraße und dem Kreisverkehr Oeffinger Straße/Hauptstraße und wurde 2017 umgesetzt.
- Der dritte Bauabschnitt wird jetzt begonnen.

Zwischen Gottlieb-Daimler-Straße und der Ortsdurchfahrts-Grenze in Richtung Waiblingen

Der dritte Bauabschnitt beginnt an der Gottlieb-Daimler-Straße im Bereich der Tankstelle und endet hinter dem Kreisverkehr Gottlieb-Daimler-Straße in Richtung Waiblingen.

Mit den vorbereitenden Baumaßnahmen wie Baustelleneinrichtung und Herstellung einer Baustraße ist inzwischen begonnen worden.

Die Straßenbaumaßnahme mit Arbeiten in der Neckarstraße startet am Montag, 12. Au-

gust, und muss bis Ende September fertiggestellt sein.

Veränderungen nach dem Umbau

- Beidseitige Bordsteinregulierung im gesamten Baubereich
 - Herstellung einer Querschnittsmöglichkeit auf Höhe der Gottlieb-Daimler-Straße/Bushaltestelle
 - Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle
 - Ausbau der Asphaltschichten und Wiederherstellung des Straßenaufbaus
- Aufgrund der Größe und der umfangreichen Bautätigkeit wird die Maßnahme in sechs Bauabschnitten mit unterschiedlichen Verkehrsführungen ausgeführt.
- In der Bauphase 1 werden die vorbereitenden Arbeiten wie Herstellung einer Baustraße und teilweiser Rückbau der Bushaltestelle ausgeführt. Dauer: ca. 1 Woche.
 - In der Bauphase 2 werden umfangreiche Tief- und Straßenbauarbeiten in der Neckarstraße vorgenommen. Der Verkehr aus Richtung Waiblingen in Richtung Remseck wird über die Gottlieb-Daimler-Straße umgeleitet. Der Verkehr aus Richtung Remseck in Richtung Waiblingen wird einspurig auf dem begleitenden Feldweg (bei der Gärtnerei Rosen Ludwig) geführt. Dauer: ca. 3 1/2 Wochen.
 - In der Bauphase 3 erfolgen die Belagsarbeiten im Kreisverkehr Gottlieb-Daimler-Straße. Der Verkehr aus Richtung Waiblingen in Richtung Remseck wird über die neu hergestellte Neckarstraße und der Verkehr aus Richtung Remseck in Richtung Waiblingen wird einspu-

rig weiterhin auf dem begleitenden Feldweg geführt und anschließend wieder auf die L 1142 geleitet. Dauer: ca. 1 Woche.

- In der Bauphase 4 wird die Bushaltestelle ausgebaut. Dafür muss der Verkehr aus Richtung Waiblingen in Richtung Remseck wieder über die Gottlieb-Daimler-Straße umgeleitet werden. Der Verkehr aus Richtung Remseck in Richtung Waiblingen kann die neu hergestellte Neckarstraße benutzen. Dauer: ca. 1 1/2 Wochen.
- In der Bauphase 5 muss lediglich der Anschlussbereich der Gottlieb-Daimler-Straße (im Bereich der Tankstelle) an die Neckarstraße hergestellt werden. Der Verkehr kann ohne Umleitung auf der Neckarstraße geführt werden. Die Einfahrt in die Gottlieb-Daimler-Straße ist dort nicht möglich. Die Zufahrt über den Kreisverkehr Gottlieb-Daimler-Straße ist möglich. Dauer: ca. 4 Tage.
- In der Bauphase 6 wird im gesamten Baubereich der Endbelag eingebracht. Aus diesem Grund muss das Teilstück der Neckarstraße vollständig gesperrt werden. Es erfolgt eine überörtliche Umleitung. Die Vollsperrung wird von Freitag bis Sonntag dauern, und zwar aller Voraussicht nach vom 26. bis zum 28. September. Dauer: 3 Tage; Umleitung 3 Tage.

ÖPNV

Für die Dauer der Bauarbeiten wird die Haltestelle Neckarstraße nicht anfahrbar sein. Aus diesem Grund wird im Bereich der Gärtnerei Rosen-Ludwig eine Ersatzbushaltestelle eingerichtet.

CrossFit im Freibad

CrossFit, das besondere Fitnessangebot des gleichnamigen Waiblinger Fitnessexperten, bieten die Stadtwerke im Freibad an der Schorndorfer Straße am Sonntag, 25. August 2019, um 10 Uhr, um 12.30 Uhr und um 14 Uhr an; trainiert wird jeweils eine Stunde. Die Badegäste können an einem funktionellen Training für Kraft und Kondition teilnehmen. Es sind keine Voranmeldungen notwendig, es muss auch nur der Eintritt ins Bad bezahlt werden. Das Workout ist für verschiedene Fitnesslevel konzipiert und beinhaltet Übungen im Trockenen sowie im Wasser. Durch schrittweise Steigerung können die Teilnehmer alle Bewegungen sicher und individuell erlernen und ausüben. Die jeweiligen Trainingsstunden werden von zertifizierten Trainern angeboten. Verschiedene Sportarten wie Turnen, Leichtathletik oder Gewichtheben finden sich in den Übungen und Bewegungsabläufen wieder, um das Ziel der ganzheitlichen Fitness zu erreichen.

Keine Verträge an der Haustür!

Stadtwerke Waiblingen warnen

Derzeit häufen sich bei den Stadtwerken Waiblingen wieder Kundenmeldungen, die von „Haustürgeschäften“ betroffen sind. In den geschilderten Fällen ging es darum, Verträge für die Strom- oder Gaslieferung abzuschließen. Einige Kunden schilderten, dass sie im Glauben gelassen wurden, der Vertreter arbeite mit den „Stadtwerken“ zusammen. Manche Werber versuchen auch mit scheinbar günstigeren monatlichen Abschlagsbeträgen zu überzeugen. Worauf es jedoch ankommt, sind der Verkaufspreis und der Grundpreis. Oft liegen die angebotenen Preise an der Haustür teilweise deutlich über denen der Stadtwerke Waiblingen. Was dann nach einem Wechsel oftmals droht, ist eine erhebliche Nachzahlung mit der ersten Abrechnung.

Die Stadtwerke Waiblingen nehmen keine Vertragsabschlüsse an der Haustür vor. Es ist ratsam, sich den Firmenausweis zeigen zu lassen oder sich telefonisch bei den Stadtwerken

über den Vorgang zu erkundigen. Ein Warnsignal ist beispielsweise die Frage nach persönlichen Daten, der letzten Rechnung oder der Zählernummer. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!

Verbraucher haben ein Widerrufsrecht

Ist es dennoch passiert und es wurde an der Haustür ein Vertrag unterschrieben, so kann dieses „Haustürgeschäft“ innerhalb von 14 Tagen widerrufen werden. Der Widerruf muss in Textform erklärt werden (Brief, Fax oder E-Mail). „Gerne unterstützen wir unsere Kunden hierbei und übernehmen auch den Widerruf. Ihnen entsteht keine Arbeit oder weiterer Aufwand“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Schöller. Kunden können sich bei den Stadtwerken Waiblingen persönlich oder telefonisch beraten lassen: Kundenberatungszentrum in der Schorndorfer Straße 67, Telefon 07151 131-0.

Unterhaltung, Sport und Beratung

Stadtseniorenrat

Die Kooperation „Kinotreff 50plus“ des Stadtseniorenrates Waiblingen mit dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, hat das Programm für das zweite Halbjahr herausgegeben; die Filme beginnen jeweils um 16 Uhr. Vor dem Film besteht von 15 Uhr an die Möglichkeit, sich im Foyer bei Kaffee und Kuchen auf den Film einzustimmen. Die nächsten Termine sind: 13. August: „Monsieur Claude 2“; 10. September: „Der Fall Collini“; 15. Oktober: „Green Book – Eine besondere Freundschaft“; 12. November: „Ballon“ und am 10. Dezember: „Yesterday“. Weitere Informationen: www.traumpalast.de oder auf der Seite des Stadtseniorenrats.

Die entspannte Tour: Genuss-Wandern

Wer sich auf das Genuss-Wandern am dritten Mittwoch im Monat um 14 Uhr einlässt, muss keinen Marathon befürchten, denn die Gruppe unter Leitung von Stadtseniorenrätin Ursel Hauser und Helga Oswald bestimmt ihr Tempo selbst; auch Teilnehmer mit Rollatoren oder

Einschränkungen sind willkommen. Die Termine: 21. August, 18. September und 16. Oktober. Im Mittelpunkt des Remstal Gartenschau-Jahrs stehen die Talaue und ihre Vegetation. Im Anschluss kehren die Teilnehmer ein. Treff ist jeweils am Hallenbad. Infos unter Tel. 31240.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennispiel in die Sporthalle unterhalb der Friedensschule, Ringstraße 26, ein: montags von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr wird gespielt, ebenso wie mittwochs zwischen 8.45 Uhr und 10.15 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, Tel. 204737.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen

Bunte Wiesen unter Obstbäumen

Streuobstpreis 2019

Streuobstwiesen sind eine einzigartige Kulturlandschaft in Baden-Württemberg. Die Bäume versorgen uns mit Obst und sind Ursprung vieler regionaler Produkte. Nicht nur die Obstbäume prägen diese Landschaft; die traditionelle Kombination aus Nutzung des darunterliegenden Grünlands macht die Streuobstwiese zum Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere.

Für den Streuobstpreis 2019 werden engagierte Streuobstbewirtschafter gesucht, die sich für ein abwechslungsreiches Grünland ihrer Streuobstwiesen einsetzen. Außer Projektbeschreibungen sind auch Fotobeiträge gefragt: mit den schönsten Aufnahmen von den Streuobstwiesen können die Wettbewerbsteilnehmer zeigen, wie viel Vielfalt in ihrer Wiese steckt. Mit dem Streuobstpreis Baden-Württemberg zeichnet das Land Bürger aus, die sich vorbildlich für den Erhalt der Streuobstwiesen engagieren. Der Wettbewerb 2019 widmet sich der artenfördernden Unterwuchsnutzung auf Streuobstwiesen. Bewerbungsfrist ist der 31. August 2019.

Bewerben können sich Gruppen, Vereine, Verbände, Gemeinden, Streuobstinitiativen, Schulen und Kindergärten.

Bewertet werden unter anderem

- die Pflege und Nutzung des Unterwuchses
 - das Schaffen von artenfördernden Strukturen sowie
 - die Nutzung und Verwertung des Obstes
- Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Expertenjury aus Landwirtschaft und Naturschutz. Der Preis ist mit insgesamt 3 000 Euro dotiert und wird in der Regel an drei Preisträgergruppen verliehen. Die Preisverleihung ist im Frühjahr 2020 geplant. Interessenten können sich postalisch, per E-Mail oder einfach online bewerben. Die Teilnahmeformulare, Online-Bewerbung und mehr zum Wettbewerb stehen auf dem Streuobstportal des Landes.

http://www.streuobst-bw.info/pb/Lde/Startseite/Aktiv/Wettbewerbe+und+Preise

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 8. August: Kurt Hirsch zum 85. Geburtstag. Gretel Luithardt in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Hannelore und Horst Hommel zur Diamantenen Hochzeit. Theano Lykopolou und Aristotelis Likopoulos zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 9. August: Lydia Ott zum 102. Geburtstag. Günter Eckardt in Hohenacker zum 90. Geburtstag. Ursula Vogt in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Ingeborg und Kurt Gerber in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 10. August: Rosa Hussinger zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 11. August: Anneliese Seuster in Neustadt zum 95. Geburtstag. Helga Lorber zum 80. Geburtstag. Gisela Illi zum 80. Geburtstag. Walburga Schöpe in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 12. August: Waldemar Glessmann zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 13. August: Heidrun und Dr. Karl Kurz in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit.

Am Mittwoch, 14. August: Johann Stifil zum 90. Geburtstag. Gisela und Peter Heilmann zur Diamantenen Hochzeit.

Am Donnerstag, 15. August: Greta Blind zum 80. Geburtstag. Waltraud und Rüdiger Bergmann in Neustadt zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 16. August: Waltrun Heinzmann zum 85. Geburtstag. Brigitte und Andreas Prohart in Beinstein zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 17. August: Josef Ott zum 90. Geburtstag. Hilda Horst zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 18. August: Heinz Mährle in Bittenfeld zum 90. Geburtstag.

Am Montag, 19. August: Klaus Kubitzka zum 80. Geburtstag. Bärbel Eumicke-Kleedehn in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 20. August: Ilse Wente zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 21. August: Rozika Sekerinski zum 85. Geburtstag. Dieter Müller zum 80. Geburtstag. Marianne und Kurt Heer zur Goldenen Hochzeit.

Am Donnerstag, 22. August: Ursula Barth zum 80. Geburtstag. Fatime Köroglu in Neustadt zum 80. Geburtstag. Ingeborg und Herbert Müller in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit. Irina Kraseninnikova und Viktor Kraseninnikov zur Goldenen Hochzeit. Elvira und Eberhard Wolf zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 23. August: Gisela Rieble in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 24. August: Horst Howorka in Hegnach zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 25. August: Anneliese Graner zum 90. Geburtstag. Edith Korkin zum 90. Geburtstag. Edith Lyhr zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 26. August: Ursula Schaffer zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 27. August: Bernhard Wilhelm in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 28. August: Ute und Dietrich Neumann zur Diamantenen Hochzeit.

Am Donnerstag, 29. August: Edith und Walter Schwede zur Diamantenen Hochzeit.

Am Freitag, 30. August: Ingrid und Heinz Geiger zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 31. August: Gerda Stelter zum 80. Geburtstag. Parthena Megarisiotou und Dimitrios Megarisiotis zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 1. September: Bachira und Abdul Khan zur Goldenen Hochzeit. Brigitte Pfadt zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 2. September: Helmut Pellegrini in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Gisela Kiefer zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 3. September: Helmut Riedmüller zum 90. Geburtstag. Josef Neppi zum 80. Geburtstag. Gertrud Fück zum 80. Geburtstag. Elisabeth Pohl in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 4. September: Roswitha und Walter Richter zur Goldenen Hochzeit. Claudia Gheorghiu zum 95. Geburtstag. Klaus Weiß zum 80. Geburtstag.

*

Roland Zink, Ingenieur in der städtischen Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, wird am 9. August 60 Jahre alt.

Ivetta Bartos, stellvertretende Leiterin der Kindertageseinrichtung Bangertstraße, begeht am 20. August ihr 25. Arbeits- und Dienstjubiläum.

Ingeborg Krautter, Standesbeamtin und Leiterin des Standesamts im Rathaus Waiblingen, begeht am 20. August ihr 40. Dienstjubiläum.

Andreas Münz, Revierförster und Leiter der städtischen Abteilung Forst, feiert am 28. August sein 40. Dienstjubiläum.

Ist Ihre Hausnummer noch gut sichtbar?

In Notfällen kann sie entscheidend sein!

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

„Stihl Sommersports“

Auf in die Talau!

Wenn bei „Timbersports“ der Firma Stihl mit Holz und Motorsäge gearbeitet wird, so ist es beim Gartenschau-Angebot des Sägenherstellers der reine Körperinsatz, der zum Erfolg führt: bei „Stihl Sommersports“ stehen Yoga und Faszientraining im Mittelpunkt und zwar in der Talau am Stihl-Pavillon nahe dem Bärdertöle. Am Samstag, 10. und 24. August, wird es jeweils von 9.30 Uhr bis 11.45 Uhr sportlich; am Donnerstag, 15. und 29. August, jeweils von 17.15 Uhr bis 19.30 Uhr. Beim Yoga aktivieren die Teilnehmer ihr Herzchakra und stärken das Organ durch Energie; das Faszienprogramm ist ein Angebot mit und ohne Faszienrolle und jeder Menge Tipps für den Alltag sowie Hintergrundwissen.

Mit Inlinern losziehen

Waiblingen – Schwäbisch Gmünd

Eine Inliner-Tour bietet der Inlinertreff Waiblingen zur Remstal Gartenschau 2019 noch an: am Sonntagen, 18. August, und zwar von Waiblingen nach Schwäbisch Gmünd, etwa 40 Kilometer sind in eine Richtung zurückzulegen; je nach Bedarf auch wieder zurück. Es kann jederzeit unterwegs in die S-Bahn eingestiegen werden. Start ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz Rundsporthalle. Es besteht Helmpflicht und fahrerisches Können wird vorausgesetzt. Gefahren wird nur bei schönem Wetter auf trockenen Straßen und auf eigenes Risiko. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Bis 25. September ist es möglich, mittwochs an etwa 25 bis 30 Kilometer langen Touren teilzunehmen. Treffpunkt ist um 19 Uhr ebenfalls der Parkplatz Rundsporthalle. Die Touren stehen allen offen, gefahren wird wieder nur bei schönem Wetter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; jeder fährt auf eigenes Risiko. Wiederum besteht Helmpflicht. Weitere Informationen im Internet:

www.Skate-X-Press.de

Beinstein rockt – Rock & Pop at it's best!

Ein Abend – drei Bands am 14. September auf der Bühne in der Ortsmitte

Auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung veranstaltet die Ortschaftsverwaltung am Samstag, 14. September 2019, ein Openair-Konzert in der Ortsmitte, der „guten Stube“ Beinsteins. Von 17 Uhr an bewirten der Musikverein und die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Beinstein, die Konzertbesucher. Der Eintritt ist frei.

Beinstein rockt einen Abend lang und drei Bands sorgen für beste Unterhaltung: „Taken From None“ kommt aus Winnenden, hat seit ihrer Gründung im Jahr 2007 viele Konzerte gespielt, zwei EPs aufgenommen; im Jahr 2014 erschien ihr erstes Album, 2019 ein neues Album,

bei dem die Musiker ihr Klangspektrum erweitert haben, wie im Internet zu lesen ist, und deshalb „noch frischer, noch vielfältiger, noch ambitionierter klingt“. Sie selbst sagen von sich, dass sich ihre Arrangements als fein strukturiert und doch kraftvoll, ohne bemüht zu wirken, beschreiben ließen. „Mit großer Spielfreude decken wir hier ein breites Spektrum des Rock ab, ohne uns willkürlich in Zitate zu verlieren.“ Die Band besteht aus: Mitch, Gesang; Franz, Gitarre; Robin, Bass, und Marius, Drums. Die Band „Change“ gibt es seit dem Jahr 2013. Ihr Name lässt sich auf ihre verschiedenen Besetzungen zurückführen. Die ursprünglich aus fünf Mitgliedern bestehende Gruppe um Jan Sachenmaier aus Stuttgart bediente anfangs noch zwei Musikstile: Rockmusik mit Einflüssen aus Funk, Jazz und Blues sowie Popmusik.

Nach dem Ausstieg eines Bandmitglieds richtete sich die Truppe neu aus, die Musik wurde rockiger. Außer vor allem eigenen Songs hat „Change“ auch Coversongs im Repertoire. Nummer drei ist die „Birds of a Feather Band“. Die Leidenschaft, unermüdet an der Musik herumzubasteln, verbindet sie, sie „ruhen nicht, bevor die Musik perfekt ist“. 2017 haben Tonia Danese und Uwe Lenz ihre erste CD „A perfect Day“ aufgenommen, mit der sie auch schon bei SWR 1 „Der Abend“ zu Gast waren. Unterstützt werden sie von Robin Klopfer an Drums und Percussion sowie Marc Holmes am Bass. Die Band zeichnet mehrstimmiger Gesang aus sowie eine Vielfalt an Instrumenten wie Mandoline, Ukulele, Gitarren, Querflöte, E-Bass, Akustik-Bass und Drums.



Gemütlich wandern entlang der Remsschleifen und zur Kunst

In der Reihe der Waiblinger Wandertage, die der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Waiblingen, und die Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH anbieten, stehen am Sonntag, 11. August 2019, zwei Termine zur Auswahl – entlang der „Remsschleifen“ und der „TalaueKunst Weg“.

Die eine Tour führt remsabwärts auf dem Waiblinger Wanderweg „Remsschleifen“ vom S-Bahnhof Neustadt-Hohenacker bis zur U-Bahn-Haltestelle in Remseck: auf knapp neun Kilometern wird der Naturraum Rems erkundet. Der überwiegende Teil des Weges folgt dem Remslauf; die Landschaft wechselt zwischen grünen Remsauern, schattiger Bewaldung und gepflegten Streuobstwiesen. Die

Hegnacher Mühle und die Vogelmühle, die zur Energiegewinnung dient, werden gestreift. In Richtung Remseck geht's durch das Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Unteres Remstal“, das seltenen Tieren und Pflanzen Heimat ist, wo am Wegesrand ein Imker des Imkerevereins Waiblingen mit Informationen zu den fleißigen Insekten und einer kleinen Honigverkostung wartet. An der Mündung der Rems in den Neckar enden die „Remsschleifen“. Wer den Tag gemütlich ausklingen lassen möchte, kann dies im Lesegarten am Neckarstrand in Remseck mit Literatur und auf Liegestühlen tun. Die Wanderung auf den Remsschleifen startet am Sonntag, 11. August, um 11 Uhr am S-Bahnhof Neustadt-Hohenacker; Treffpunkt ist westlich der Gleise. Preis: 3 Euro pro Person (ohne Verpflegung), Kinder frei. Zahlbar in bar vor Ort. Anmeldung mit Name, Anzahl der Personen und Telefon-

nummer in der Touristinformation, Telefon 07151 5001 8321, oder per Mail an touristinfo@waiblingen.de. Wer mit dem Auto anreist, sollte den offiziellen Parkplatz auf der westlichen Seite der Gleise (Zufahrt über die Karl-Ziegler-Straße) nutzen (am Wochenende gebührenfrei). Komfortweg „TalaueKunstWeg“ Der TalaueKunstWeg ist im Zusammenhang mit der Wanderkonzeption zur Remstal Gartenschau 2019 entstanden. Und hat das Zertifikat „Komfortweg“ vom Deutschen Wanderverband verliehen bekommen. Die neue Tour für Senioren, Familien und Kunstliebhaber trägt dem Kunstprofil von Waiblingen Rechnung. Dabei spaziert der Besucher durch das Gartenschau-Gelände in der Remsau und die Altstadt mit ihren schönen Fachwerkhäusern. Auf dem

Weg treffen die Wanderer auf Kunstwerke im öffentlichen Raum, die teils speziell für ihren Waiblinger Standort vom Künstler entworfen worden waren. Dr. Barbara Martin, Kuratorin der Galerie Stihl Waiblingen, führt und informiert auf der 90-minütigen Rundtour zu ausgewählten Kunstwerken. Je nach Gusto, bieten sich das Künstlercafé an der Bürgermühle (bis 18 Uhr) oder Kanufahren und Stand Up Paddling auf der Rems (bis 17 Uhr) zum Ausklang des Tages an. Die geführte Tour auf dem TalaueKunstWeg ist ebenso am Sonntag, 11. August, und zwar um 16 Uhr (nicht mehr um 11 Uhr!); Dauer: 90 Minuten. Start ist an der Galerie Stihl Waiblingen. Tickets für 8 Euro pro Person sind in der Touristinformation Waiblingen, Telefon 07151 5001 8321, erhältlich oder per Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Flächen lieber insektenfreundlich gestalten

Bezirksimkerverein zeigt, wie

Jeder kann Garten, Balkon, Terrasse oder kleine Flächen zum Lebensraum für Insekten gestalten. Wie dies gelingt, zeigt der Bezirksimkerverein. Dafür bietet der Verein gebührenfreie Spaziergänge unter fachkundiger Anleitung an. An folgenden Sonntagen sind Blühflächenführungen geplant: 18. August, 8. September. Bei den Rundgängen zu den Blühflächen des Garten-

schau-Geländes in der Talau werden geeignete Pflanzen und Insekten sowie deren Lebensweise vorgestellt und Tipps zur insektenfreundlichen Gartenpflege gegeben. Treffpunkt ist das Bieneninformationshaus neben der Spielgolf-Anlage hinter dem Hallenbad. Anmeldung erbeten: Christine Reeß, Telefon 0179 6888341, E-Mail an christine@reess.net, www.imkerverein-waiblingen.de

1 200 Nelken zu Gunsten der Bürgerstiftung verkauft

Der Verkauf von Edelnelken zu Gunsten der Bürgerstiftung Waiblingen am Nelkentag, der in diesem Jahr im Rahmen der „17. Remstal Klassik“-Oldtimerausfahrt neu auflebte, war ein voller Erfolg. 2 400 Euro kommen nun der Bürgerstiftung zugute.

Es war ein einziger Augenschmaus: die vielen Edelkarossen, die bei der „17. Remstal Klassik“ über den Galerieplatz rollten, bevor sie Ihre Tour durch das Remstal antraten und schließlich auf dem Rathausplatz wieder ins Ziel führen; strahlende Fahrer und Beifahrer; tausende von Besuchern – und überall Edelnelken! Zur Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen wurde der traditionsreiche Waiblinger Nelkentag wieder lebendig (wir berichteten ausführlich am 25. Juli). Er war von 1921 bis 1974 jedes Jahr im

Juni veranstaltet worden. Die ehemalige Waiblinger Großgärtnerei Münz stiftete jeweils 100 000 Nelken, die im Stadtgebiet verkauft wurden. Der Erlös kam dem Kinderkrankenhaus zugute. Die ganze Stadt zelebrierte dieses Ereignis und schmückte sich mit Nelken, ob in Geschäften, Büros oder Fenstern. Auch bei der Wiederauflage im Gartenschaujahr schmückten sich die Geschäfte des Einzelhandels in der Innenstadt: rund 1 000 Nelken sah man in den Schaufenstern, auf den Tresen und Tischen. An zwei Verkaufsständen am Start und im Ziel der „Remstal Klassik“-Oldtimerausfahrt wurden Edelnelken für den guten Zweck verkauft, unter anderem von Mitgliedern des Vorstands der Bürgerstiftung Waiblingen. Die Begeisterung bei den Bürgern war deutlich zu spüren und das Ergebnis kann sich sehen lassen: 1 200 Nelken wurden verkauft – das sind 100 Nelken pro Stunde! Über den Erlös von 2 400 Euro freut sich die Bürgerstiftung ganz besonders.

Remsi – gehäkelt!

Aus Holz, aber auch leibhaftig gibt es „Remsi“, das Gartenschau-Maskottchen, ja schon. In der Touristinformation, Scheuergasse 4, sind aber auch weitere Souvenirs erhältlich. • „Remsel-Wolle“, Verlaufswole in den Gartenschau-Farben • Häkelset für „Remsi“: ein Set ergibt drei gehäkelte Remsibienen • „Remsi“ gehäkelt

Häkelevent in der Touristinformation

Wie die flotte Biene am besten gehäkelt wird, wird am Freitag, 23. August, in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Touristinformation, Scheuergasse 4, gezeigt. Unter Anleitung können Häkelnde auch andere Motive erarbeiten. Nicole Luther und Anke Wohlfahrt haben die fleißige Sympathieträgerin ersonnen; das passende Set mit Wolle, Häkelnadel, Füllwatte, Anleitung und Schlüsselring kann in der Touristinformation erworben werden. Mit Handarbeitstipps der Erfinderinnen der gehäkelten Biene, können Häkelnde auch damit beginnen, ein Tuch aus der Remsel-Wolle mit dem typischen Farbverlauf von grün nach blau zu häkeln. Grundkenntnisse sollten vorhanden sein, das Häkelmuster zum Tuch wird bereitgestellt.

Bustouren durchs Remstal kommen an

Auch in der zweiten Hälfte der Remstal Gartenschau 2019, die noch bis 20. Oktober 2019 in 16 Kommunen andauert, bietet die Omnibus Danneemann GmbH ihre Touren an. Dauerkartenbesitzer aus dem Remstal sowie neugierige Gäste aus nah und fern bescherten dem Unternehmen einen sensationellen Zuspruch auf die geführten Remstal-Touren beziehungsweise die Genuss-Bustouren.

Insgesamt zehn verschiedene Touren durchs Remstal können gebucht werden, die jeweils am Schulzentrum Benzach/am S-Bahnhof Endersbach starten. Auf den Remstal-Touren von Dienstag bis Freitag erzählt Remstal-Guide Karl R. Marion während der Fahrt viel Wissenswertes über Natur, Kultur, Geschichte und Architektur der Region.

Als absoluter Renner hat sich die Ganztages-Tour „REMS-TO-TAL“ von der Quelle der Rems in Essingen bis nach Remseck zur Mündung in den Neckar herauskristallisiert. Am Wochenende steuert der Genussbus verschiedene Weingüter an, wo der ein oder andere leckere Tropfen probiert werden kann; das Thema Weinbau wird den Teilnehmern von ausgebildeten Weinerlebnisführern näher gebracht.

Unter www.remstaltour.de oder Telefon 07151 969220 gibt's weitere Informationen; auch Anmeldungen sind auf diese Art zu den einzelnen Touren mit dem „Gartenschau-Bus“ möglich. Für Gruppen von etwa 30 Personen an werden diese Touren auch exklusiv und individuell angeboten.

Künstlercafé unter der Remise

Genuss neben der Hahnschen Mühle

Im Café Remise neben der Hahnschen Mühle im Bürgermühlenweg erwartet die Besucher bis 20. Oktober samstags und sonntags jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr künstlerisches Schaffen bei Kaffee und Kuchen.

Die Idee ist es, bei der Remstal Gartenschau 2019 den Besuchern die Möglichkeit zu geben, dem Entstehungsprozess eines Kunstwerks beizuwohnen. Zwei bis drei Aktive werden sich an den Wochenenden rund um das Gebäude der Malerei widmen und den Gästen auf Wunsch ihr Vorgehen erläutern. Für ein genussliches Verweilen mit allen Sinnen kann man sich in der Remise bei Kaffee und Kuchen göttlich tun oder sich von anderen kulinarischen Köstlichkeiten überraschen lassen; beispielsweise plant die Künstlergruppe am Schlusswochenende 19./20. Oktober ein Angebot mit Holzfötenbrot, Hefezopf und Gebratenem – einfach ein doppelter Genuss.

Insgesamt 60 Gäste finden Platz unter dem Dach des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes. Selbst das Backsteingebäude neben der Remise haben die Maler unter ihre Fittiche genommen. Im Innern taugt es nun zur Küche und die Außenwand ist „Spielfläche“ für Pinsel und Farbe oder gar zu einer Blumenwiese. Waiblinger Vereine und Organisationen sorgen an den Wochenenden bis Oktober dafür, dass die Bewirtung sowie die Unterhaltung stimmen.

Die Remise-Teams im Einsatz

- Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen am Samstag, 10., und Sonntag, 11. August.
- Künstlergruppe „Art U Zehn“ am Samstag, 17., und Sonntag, 18. August, sowie am 12./13. Oktober.
- 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft am Samstag, 24., und Sonntag, 25. August, sowie am 14./15. September.
- Neustädter Freundeskreis am Samstag, 31. August, und Sonntag, 1. September.
- „VPP Nigeria“ am 7. und 8. September.
- „Waiblinger Karnevalsgesellschaft“ am 21./22. September sowie am 19./20. Oktober.
- „Amnesty International“ am 28./29. September.
- „Kitas Waiblingen“ am 5./6. Oktober.

Kultur in der Lichtung

Sonntags um 15 Uhr

Die Lichtung in der Talau wird sonntags um 15 Uhr zur Bühne im Grünen: • Die Reihe wird am 15. September fortgesetzt, dann ist die „Jugo-Band“ der Jugendkirche Waiblingen zu Gast. • Am 22. September spielt der Posaunenchor des Christusbunds Waiblingen. Bei schlechtem Wetter fallen die Veranstaltungen aus.

www.remstal.de

Lichtung voller Literatur

Mittwochs um 18.30 Uhr

Die Kunstlichtung in der Talau ist bei der Remstal Gartenschau 2019 auch ein Ort für Literatur: zum Feierabend immer mittwochs um 18.30 Uhr. • Zweite Vollmondlesung am 14. August: allerdings erst um 21 Uhr: Veranstalter: Stadtbücherei. • „Welch Schönheit im unendlichen Garten“ ist das Thema am 21. August beim „Achtsamen Schreiben“ mit der Wortfühler-Schreibwerkstatt. Veranstalter: Familienbildungsstätte. • „Schlaraffenland oder Grüne Hölle?“ – Weiter geht's am 28. August mit kurzweiligen, lustigen und aufschlussreichen Geschichten rund um Edens Garten und Luzifers Gartencenter. Veranstalter: Buchhandlung Osiander. • „Hoffnung, die man spüren kann“, Lyrik von Teresa Santamaria wird am 11. September geboten; die Autorin, die zahlreiche gemeinnützige Projekte unterstützt, liest in der Reihe des „Antiquariats Nöck“. • „Der Herbst lässt grüßen“, in der Reihe des „Antiquariats Nöck“ präsentiert Dorothea Heinrich am 18. September Hörenswertes. – Die Autorin Astrid Allende stellt außerdem ihr Buch „Einblicke in Bild und Lyrik“ vor. Bei schlechtem Wetter werden die Veranstaltungen nach drinnen verlegt; Infos hier:

www.remstal.de

KUNST UND KULTUR

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutenakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Verarbeiten“ sowie „Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Sonderausstellung

„Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“ ist der Titel des Buchs mit einer Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems“. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober 2019. Eintritt frei. – Das Buch ist zum Preis von 9,50 € an der Kasse erhältlich.

Foto- und Medienpräsentation zur Talaue

In der Reihe „Schlaglichter“ steht die Foto- und Medienpräsentation „Die Talaue im Wandel der Zeit: Nutzfläche, Baugrund und Landschaftspark“ am Donnerstag, 12. September, um 19 Uhr im Mittelpunkt.

Durch die Rems von der Stadt getrennt und mit dem Fluss verbunden, öffnet sich vor den Mauern der Stadt die Talaue. Einst landwirtschaftlich genutzte Fläche, bietet der „Landschaftspark Talaue“ heute Erholung im Grünen direkt vor der Haustür Waiblingens. Von der Erlensinsel zum Sportgelände Oberer Ring, unter der Brücke der alten B14, mit Bürgerzentrum, Rundsporthalle und Luisensteg zeigen sich die Spuren ihrer Geschichte.

Führungen und Preise Dauerausstellung

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

„Blumen in der Fotografie“ – Letzte Führung!

Galerie Stihl Waiblingen

„Aufgeblüht und abgelichtet – Blumen in der Fotografie“ ist der Titel der aktuellen Schau zur Remstal Gartenschau 2019. Die Sommerausstellung mit Blumenmotiven in der zeitgenössischen Fotografie ist bis Sonntag, 25. August, zu sehen. Künstlerinnen und Künstler wurden von der jahrhundertalten Tradition des Blumenbilds inspiriert und gewannen dem Thema zugleich vielfältige neue Seiten ab.

Überbordende Blütenpracht trifft auf Reflexionen; das Welken und die Vergänglichkeit; Wildwuchs trifft auf elegante Inszenierung, Farbigkeit auf Schwarz-Weiß. Mit ungewöhnlichen Perspektiven und verschiedenen technischen Feinheiten – von der Langzeitbelichtung über das Spiel mit Spiegelungen, Licht- und Farbeffekten bis zur Überlagerung von Motiven – eröffnen die Fotografien überraschende Sichtweisen der scheinbar vertrauten Pflanzenwelt.

Die Schönheit der Blumen ist dabei ebenso ein Thema wie ihr traditioneller Symbolgehalt. Sie werden in Stillleben arrangiert oder im landschaftlichen Umfeld festgehalten, mit dem nüchternen Blick des Naturwissenschaftlers geordnet oder – mit ironischem Unterton – als florale Ornamente an der Grenze zum Kitsch präsentiert. Zu Aufnahmen, die eine körperliche Sinnlichkeit vermitteln, gesellen sich auch Abbildungen mit Kritik an der Gesellschaft, dem Handel und Konsum an. „Aufgeblüht und abgelichtet“ lädt ein, den Facettenreichtum floraler Bildwelten in der Fotografie zu entdecken. Die Ausstellung präsentiert herausragende nationale und internationale Künstlerpositionen, die allesamt deutlich machen: so hübsch harmlos, wie die Blume scheint, ist sie nur selten.

Ferienaktion der Galerie

Die Galerie Stihl Waiblingen hält für alle Kunstfreundinnen und -freunde aus nah und fern ein besonderes Ferienangebot bereit: noch bis Sonntag, 11. August 2019, kann die aktuelle Ausstellung bei freiem Eintritt besucht werden. Aufgrund der angenehmen Temperatur im Ausstellungsraum ist die Galerie auch ein kühler Tipp für heiße Tage.

Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
- After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
- Letzte Führung durch die Schau: Sonntag, 25. August, um 17 Uhr.

Hochromantischer Zyklus aus dem Jahr 1823

„Die schöne Müllerin“ im Bürgerzentrum Waiblingen

Der Tenor Nik Kevin Koch und der Pianist Alexander Sonderegger, beide Waiblinger Künstler, laden am Freitag, 18. Oktober 2019, um 20 Uhr zu Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ in den Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Der Vorverkauf hat begonnen.

In dem hochromantischen Zyklus aus dem Jahre 1823 werden die seelischen Abgründe eines Müllerjungen auf seiner Wanderschaft beleuchtet, der an unerfüllter Liebe verzweifelt und letztlich auch zugrunde geht. Die Natur nimmt bei diesem Zyklus eine zentrale Rolle ein und findet in



Stephanie Buck, Kuratorin der Ausstellung „aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie“, steht vor Judith Huemers „balance of mind Nr. 4“. Können Sie das Bein in der Mitte erkennen? Die Künstlerin trug einen mit Blüten verzierten Kimono, in dem sie sich bewegte und währenddessen filmen ließ. Das Bild ist ein Ausschnitt davon. Foto: David

• Kuratorenführung: am Donnerstag, 15. August.

• Gruppenführungen, auch in englischer Sprache, gehören ebenfalls zum Angebot; Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot.

• Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, jedoch Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.

• Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

• Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen: eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter Tel.: 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Das kommt im Anschluss

„Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ ist der Titel der Ausstellung, die von 12. Oktober 2019 bis 6. Januar 2020 zu sehen ist. Die Schau präsentiert eine Auswahl der schönsten und bedeutendsten Blätter der französischen Zeichenkunst vom 16. bis 18. Jahrhundert aus der Graphischen Sammlung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt. Sie illustrieren drei Jahrhunderte künstlerischer Entwicklung und versammeln heraus-

ragende Arbeiten großer Meister wie Jean-Honoré Fragonard und François Boucher. Die Werke führen den historischen Stilwandel wie auch die Vielfalt individuellen gestalterischen Ausdrucks vor Augen. Zugleich beleuchtet die Ausstellung die sich verändernde Wahrnehmung im Laufe der Jahrhunderte und den wachsenden Stellenwert der Zeichenkunst. Diente die Zeichnung zunächst rein als Vorbereitung für Gemälde, kam ihr nach und nach für die künstlerische Ausbildung an Akademien eine zentrale Bedeutung zu, bis sie schließlich in den Rang einer vollwertigen Kunstform aufstieg und das Interesse der Sammler weckte.

Die Ausstellung ist eine Kooperation der Galerie Stihl Waiblingen mit dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt.

Eintritt in die Galerie

Es gelten folgende Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen) 4 €. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Gruppen von zehn Personen an pro Person 4 €. Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Museés“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

ab. Meisterkurse u. a. bei Hartmut Höll, bei den Kammersängerinnen Elisabeth Schwarzkopf und Ingeborg Danz komplettierten seine Ausbildung. Für den Preisträger verschiedener Wettbewerbe folgten Engagements im Opernstudio des Staatstheaters Nürnberg, am Staatstheater Stuttgart und an der Oper Köln. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Ensemblemitglied am Theater St. Gallen. Sein Konzertrepertoire ist breit gefasst, als Liedsänger widmet er sich vor allem Komponisten wie Franz Schubert, Hugo Wolf, Ludwig van Beethoven und Robert Schumann.

Alexander Sonderegger

Alexander Sonderegger, geboren 1991 in Russland, erhielt mit fünf Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Bereits mit 16 Jahren begann er sein Studium an der Petrosavodsker Glasunow-Musikhochschule, 2008 wechselte er an die Musikhochschule Stuttgart. U. a. studierte er bei den Professoren Kirill Gerstein, Péter Nagy und Florian Wiek und schloss seine Examina mit Auszeichnung ab. 2016 debütierte er mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Johannes Klumpp im Rahmen des „Rising Stars“-Festivals in Stuttgart. Mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, ist Alexander Sonderegger seit 2018 Dozent an der Musikhochschule Stuttgart und lebt in Waiblingen.

Dort gibt es Karten

Kartenpreise regulär: 24,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,- €

Karten im Vorverkauf an den üblichen Verkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Aktuelle Ausstellung „aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie“. Öffnungszeiten bis 25. August: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr. Bis 11. August Eintritt frei!

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Museum im Beinsteiner Tor – Lange Straße 1. „Das Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube“ stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csávolly aus; Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; regelmäßige Öffnungszeiten gibt es keine.

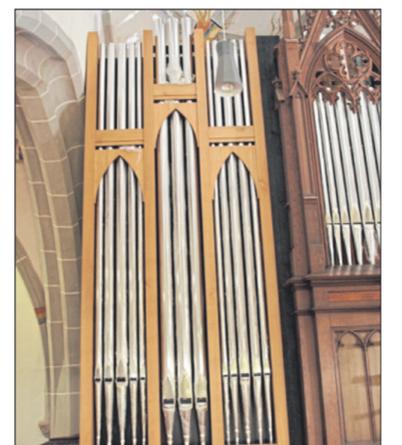
Hallenbad Waiblingen – An der Talaue 10. Die Künstlergruppe „Art U 10“ zeigt Werke zum Thema „Wasser“ im Foyer des Hallenbads. Sommerpause bis 11. September.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. „Aquarelle, Mischtechnik, Zeichnung“, die Malgruppe von Sumiko Shoji präsentiert gleiche Motive in individuellen Interpretationen. Öffnungszeiten bis 21. Januar 2020: montags, mittwochs, donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Remsspiegelungen – Mal-Real“, Bilder von Ursula Schäfer und Fotografien von Dr. Michael Schäfer sind in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 zu sehen. Öffnungszeiten bis 28. September: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr; Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Landratsamt – Alter Postplatz 10. „Vom Korn der frühen Tage“, Schau des Landesdenkmalamts Baden-Württemberg, sie zeigt den Anfang der Landwirtschaft im Landkreis zurück bis ins Frühmittelalter. Öffnungszeiten bis 30. August: montags bis mittwochs von 8 Uhr bis 16 Uhr; donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr; samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.



Sommerliche Orgelkonzerte

Michaelskirche

Der „17. Waiblinger Orgelsommer“ bedeutet auch 2019 sechs Konzerte in den Schulsommerferien; jeweils sonntags um 19 Uhr in der Michaelskirche. Bis auf das letzte Konzert am 8. September finden alle Konzerte bei freiem Eintritt statt.

Kirchenmusikdirektor Christian-Markus Raiser bindet am 11. August einen „Blumenstrauß der Jahrhunderte“. Am 18. August pausiert der Orgelsommer. Am 25. August ist die Orgelprofessorin Galyna Bulybenko aus Kiew zu Gast. Im Duett musizieren die Flötistin Tatjana Ruhland (Opus-Klassik-Preisträgerin 2018) und der Organist Christian Schmitt am 1. September Werke für Flöte und Orgel.

Ein besonderer Höhepunkt des Orgelsommers ist das Konzert mit Barbara Dennerlein am 8. September, bei dem die Künstlerin nicht nur auf der Kirchenorgel, sondern auch auf der Hammond-Orgel zu hören sein wird. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt in der Scheuergasse und an der Abendkasse.



Alexander Sonderegger. Foto: Sandra Wolf.



Nik Kevin Koch. Foto: Tine Edel

KUNST UND KULTUR

13 junge Opernsängerinnen und Opernsänger aus acht Ländern kommen nach Waiblingen

Stipendiaten der „1. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen“ stehen fest

Sie kommen aus Deutschland, Spanien, den USA, Israel, Russland, Serbien, Korea und China: 13 Opernsängerinnen und -sänger zwischen 22 und 32 Jahren haben Melanie Diener und Thomas Hampson aus rund 60 Bewerbungen ausgewählt und zur „1. Internationalen Opernwerkstatt“ in Waiblingen eingeladen. Von 23. bis 28. September 2019 erhalten die jungen Künstler dort die Gelegenheit, intensiv zusammen mit den beiden Opernstars zu arbeiten und die Ergebnisse gemeinsam im großen Abschlusskonzert mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Dan Ettinger zu präsentieren.

„Das große Interesse an unserer Opernwerkstatt hat uns überwältigt“, sagt Melanie Diener. „Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten fiel uns nicht leicht, weil das Niveau der Bewerbungen enorm hoch war. Nun kommen 13 sehr begabte, sehr motivierte Sängerinnen und Sänger nach Waiblingen, die alle an unterschiedlichen Stationen ihrer künstlerischen Karriere stehen und so die Opernwerkstatt zu einem lebendigen künstlerischen Austausch machen. Für uns und für das Publikum.“

„Junge und sehr begabte Sängerinnen und Sänger zu fördern und mit ihnen sechs Tage lang intensiv musikalisch zu arbeiten – das ist die Aufgabe, die wir uns mit der 1. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen‘ gestellt haben“, sagt Thomas Hampson. „Für die erste Ausgabe der Werkstatt im September haben wir die 13 Stipendiatinnen und Stipendiaten mit großem künstlerischem Potenzial eingeladen,

die sowohl in ihrer bisherigen Ausbildung als auch in ihrer Persönlichkeit sehr unterschiedlich sind. Ich freue mich schon jetzt auf die Zusammenarbeit mit ihnen und bin gespannt, welche Impulse daraus entstehen.“

Außergewöhnlich ist der Träger der „1. Internationalen Opernwerkstatt“: das Projekt wird nicht von einem Theater, einem Opernhaus oder einer Hochschule organisiert, sondern Veranstalter ist die Stadt Waiblingen selbst. Mit dem Engagement sollen von 2019 an gezielt und nachhaltig junge Sängerinnen und Sänger gefördert und die Kunstform Oper in die Stadt hineingetragen werden.

„Den Gastfamilien dankbar!“

Oberbürgermeister Andreas Hesky ist begeistert: „Wir freuen uns sehr, dass Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Welt in Waiblingen zusammenkommen, um im Bürgerzentrum zu arbeiten und sich zu präsentieren. Besonders dankbar bin ich auch den Waiblinger Gastfamilien, die die jungen Talente bei sich aufnehmen und so zu einem ganz besonderen Aufenthalt für sie beitragen. Waiblingen ist sehr gern Gastgeber für den internationalen Opernachwuchs!“

Thomas Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport der Stadt Waiblingen, sieht in der Opernwerkstatt eine große Chance: „Die Stadt Waiblingen mit dem Bürgerzentrum profiliert sich damit als Musikstandort und Nachwuchsraum von herausragender Bedeutung.“

Etwas Besonderes sind bei der Opernwerkstatt Waiblingen auch die Rahmenbedingungen, denn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Stipendium, das die Unterbringung in Gastfamilien, die Übernahme der Reisekosten und die Teilnahme an der Opernwerkstatt beinhaltet. Die Werkstatttage sind öffentlich, unter anderem werden auch Schul-

klassen dazu eingeladen: „Das Publikum, vor allem auch Kinder und Jugendliche, soll damit im Sinne der kulturellen Bildung an die Oper herangeführt werden, wir wollen Teilhabe, Begegnung und Austausch ermöglichen“, betont Thomas Vuk.

Spickeln Sie in die Werkstatt rein!

Am Montag, 23. September, beginnt die Opernwerkstatt. Bereits vom zweiten Tag an sind die Werkstattproben öffentlich: am Dienstag, 24., Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. September, können Interessierte im Bürgerzentrum erleben, wie Melanie Diener und Thomas Hampson mit den Nachwuchskünstlern Arien und Duette aus Mozarts „Don Giovanni“ und Verdis „Don Carlo“ erarbeiten.

Darbietungen in der Stadt

Darüber hinaus gibt es kleine Darbietungen in der Stadt – als weitere Auftrittsmöglichkeit für die jungen Künstler und zugleich als zusätzliches Konzerterlebnis für die Waiblinger Bürgerschaft.

Abschlusskonzert am 28. September

Die Opernwerkstatt endet mit einem großen Abschlusskonzert am Samstag, 28. September, mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Dan Ettinger. Karten für das Konzert gibt es bereits jetzt im Vorverkauf.

Das Programm

Öffentliche Werkstatttage im Bürgerzentrum:

- 24., 25. und 26. September
- 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
- 14.00 Uhr 17.00 Uhr
- Eintritt 7 € (halber Tag), 10 € (ganzer Tag) und 24 € (drei Tage), Schulklassen kostenlos

Samstag, 28. September, 20.00 Uhr, Ghibellensaal des Bürgerzentrums

Gastfamilien für die Stipendiaten der 1. Internationalen Opernwerkstatt gesucht

Mögen Sie Oper? Wollten Sie schon immer hinter die Kulissen einer Opernwerkstatt schauen? Hätten Sie Lust darauf, den Alltag mit einem Hauch von Arien zu versüßen? Dann sind Sie hier genau richtig! Erleben Sie die 1. Internationale Opernwerkstatt in Waiblingen hautnah, lassen Sie sich bei den Werkstattbesuchen von Melanie Diener und Thomas Hampson verzaubern und seien Sie Mitglied unserer Opernfamilie.

Für die 13 glücklichen jungen Talente aus acht Ländern, die von Diener und Hampson ausgewählt wurden, sucht die Stadt Waiblingen zwischen dem 22. und dem 29. September 2019 Gastfamilien, die während diesem Zeitraum ehrenamtlich bereit sind, einen der aufstrebenden Opernstars bei sich aufzunehmen.

Wenn Sie gern in Kontakt mit Menschen sind, Freude an Kultur und Oper haben – und ein freies Zimmer, dann sind Sie herzlich eingeladen, sich an uns zu wenden:

Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Veranstaltungsmanagement
Brigitta Szabo, Telefon +49 7151 5001-1628, E-Mail: opernwerkstatt@waiblingen.de
An der Talau 4, 71334 Waiblingen



Thomas Hampson.

Foto: Iiyang Chen



Melanie Diener.

Foto: Ifkovits Chen

Abschlusskonzert mit Melanie Diener, Thomas Hampson und allen Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der musikalischen Leitung von Dan Ettinger

Kartenvorverkauf läuft

Tickets von 28 Euro bis 48 Euro und alle Informationen auch im Internet: www.internationale-opernwerkstatt-waiblingen.de.

Die „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Helmut Nanz-Stiftung und der Bernd Moosmann-Meisterwerkstätte für Holzblasinstrumente GmbH.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Telefon 07151 1610; opernwerkstatt@waiblingen.de

Zwei Abende im Kommunalen Kino

„Yuli“

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 4. September 2019, um 20 Uhr den Film „Yuli“.

Carlos ist ein undiszipliniertes Kind, das alles, was es über das Leben weiß, auf den Straßen Havannas gelernt hat. Doch sein Vater Pedro – selbst Sohn einer Mutter, die noch als Sklavin in den kubanischen Zuckerrohrplantagen ausgebeutet wurde – erkennt das außergewöhnliche Talent seines Sohnes, den er nach dem Sohn eines afrikanischen Kriegsgottes nur Yuli nennt: er kann tanzen wie kein Zweiter. Gegen dessen Willen schickt er ihn auf die Staatliche Ballettschule und sorgt mit harter Hand dafür, dass Yuli seine Ausbildung beendet. Yuli wird bald zu einem der besten Tänzer seiner Generation, feiert internationale Erfolge und ist der erste dunkelhäutige „Romeo“ am Royal Opera House in London. Doch trotz des Ruhms zehrt das Heimweh an ihm, die Sehnsucht nach Freunden und Familie. Als er nach einer schweren Verletzung mit dem Tanzen pausieren muss, geht er zurück nach Kuba.

Drama, Biopic | Spanien/UnitedKingdom/Deutschland 2018 | Regie: Iciar Bollain | D: Carlos Acosta; Santiago Alfonso, Keyvin Martínez, Laura De la Uz u.a. | M: Alberto Iglesias L: 110 Minuten | FSK: von 6 Jahren an | FBW: Prädikat besonders wertvoll.

Weit. Geschichten von einem Weg um die Welt

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 18. September 2019, um 20 Uhr den Film „Weit. Geschichten von einem Weg um die Welt“.

50 000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu Dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche, erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontaneität begleitet.

Dokumentation, Reise | Österreich 2014 | Regie: Patrick Allgaier, Gwendolin Weisser | L: 128 Min. | FSK: von 6 Jahren an

In Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen „Interkulturelle Wochen 2019“.

Eintritt: jeweils 6 €; Reservierung: Ticket-Hotline: 0715 55090770.

www.koki-waiblingen.de



Mit dem Abitur zum Stipendium der Stadt: vier junge kreative Köpfe kamen nach ihrem Schulabschluss in den Genuss eines Stipendiums der Stadt Waiblingen, das mit einer Ausstellung am letzten Juli-Wochenende im Kameralamt verbunden war.

Vier Schülerinnen auf Erfolgskurs

Stadt vergibt achties Atelierstipendium

(gege) Vier junge Absolventinnen – zwei aus dem Staufer- und zwei aus dem Salier-Gymnasium – haben sich mit besonderen Leistungen beim fachpraktischen Abitur 2019 in der „Bildenden Kunst“ hervorgetan. Sie wurden deshalb von ihren Schulen für das von der Stadt Waiblingen ausgelobte Stipendium vorgeschlagen.

In diesem Zusammenhang erhielten sie ein Atelierstipendium, das in diesem Jahr zum achten Mal vergeben wurde und den jungen Kreativen Raum bietet, sich zu entfalten. Die Stadt steuert zusätzlich ein Stipendiengeld bei, das aktuell je Schule mit 500 Euro dotiert ist und zwischen den vorgeschlagenen Stipendiaten – Marina Geiselmann und Carlotta Welker vom Staufer-Gymnasium sowie Melisa Öztürk und Tabea Pankonin vom Salier-Gymnasium – geteilt wurde.

Von 1. Juli an konnten die vier Abiturientinnen ihrer Schaffenskraft im besonderen Ambiente des Kameralamts freien Lauf lassen; anschließend wurden die Werke öffentlich präsentiert: am Samstag, 27., und Sonntag, 28. Juli, war das Kameralamt auch für sie zur „Galerie im Kameralamt“ geworden, mit Vernissage, einem begeisterten Publikum und einem wahrscheinlich unbeschreiblichen Flair für junge Kunstschaffende. Oberbürgermeister Andreas Hesky freute sich, dass dieses Haus für einen solchen Zweck zur Verfügung gestellt werden kann: „Die Galerie im Kameralamt ist ein wunderbarer Ort der Kreativität. Die Stadt bietet hier jungen Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, erste Ausstellungserfahrungen zu sammeln“. Er sei beeindruckt von dem künstlerischen Können und Schaffen der Stipendiatin-

nen; es sei großartig, zu sehen, was im Staufer-Gymnasium und im Salier-Gymnasium geleistet werde, wie dort Talente entdeckt und gefördert würden, meinte Hesky; die Vergabe der Stipendien passe sehr gut zum Kunst- und Kulturprofil der Stadt Waiblingen.

Damit das künstlerische Gedeihen in jedem Fall gelingen konnte, fehlte es in der Kreativzeit an fachlicher Unterstützung nicht; die Kunstschule Unteres Remstal hat das Projekt auch in diesem Jahr betreut.

Die Stipendiatinnen eint, dass sie alle schon in ihrer Kinderheit die Kunst für sich entdeckt haben, am Gymnasium frühestmöglich den Kunstzug belegten und sich ihre berufliche Zukunft im künstlerischen Bereich vorstellen können: Marina Geiselmann hatte diesen Schwerpunkt von der fünften Klasse an, sie belegte zusätzlich eine Klasse in der Kunstschule Unteres Remstal. Die Ölmalerin hatte sie als Stipendiatin entdeckt. Die künstlerische Ader kommt bei ihr ebenso aus der Familie wie bei Carlotta Welker, der Tochter von Jan Welker, der Mitglied der Waiblinger Künstlergruppe ist. Sie hatte sich ebenfalls in der fünften Klasse für den Schwerpunkt Kunst entschieden und ist im Atelier des Vaters aktiv; Zeichnung, Drucktechnik und das Großformat waren ihre Themen in der Stipendiatenzeit.

Melisa Öztürk wählte den schulischen Schwerpunkt Kunst von der 11. Klasse an, doch der Künstler Hundertwasser hatte sie schon in ihrer Grundschulzeit gefesselt. Als Stipendiatin standen Zeichnung, Drucktechniken und Bildbearbeitung am PC im Vordergrund. Tabea Pankonin belegte ebenfalls von der 11. Klassenstufe an Kunst als Wahlfach; im Stipendium legte sie ihren Schwerpunkt auf Acryl, Zeichnung und Drucktechniken, sie widmete sich künstlerisch dem „Untergang der Titanic“.

David Pichlmaier ganz barock

Der Waiblinger Bariton und „Concentus 1709“ im Bürgerzentrum

Der in Waiblingen aufgewachsene Bariton David Pichlmaier und das Ensemble „Concentus 1709“ unterhalten am Sonntag, 9. Februar 2020, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums mit ihrem Barockkonzert „Cupid and Death“; Arien und Instrumentalstücke von Graupner, Händel und anderen Komponisten gehören dazu. Der Vorverkauf dazu hat begonnen.

Ein exquisites Ensemble hat sich der aus Waiblingen stammende Bariton David Pichlmaier zusammengestellt, um auf dem Dachboden der Musikgeschichte zu stöbern: Solisten aus so renommierten Spezialistenensembles wie dem „Freiburger Barockorchester“ oder dem „Balthasar-Neumann-Ensemble“. Dabei sind ihm nicht nur verschollene Schätze aus Opern von Christoph Graupner und Reinhard Keiser in die Hände gefallen, sondern auch Kleinode aus deren Kammermusik. Ein Abend, der die ganze Farbenpracht der Barockmusik zum Leben erweckt, virtuos und verführerisch, prunkvoll und anrührend. Der Titel, abgeleitet von Orlando Gibbons gleichnamigem höfischem Maskenspiel, verspricht einen Abend im Spannungsfeld zwischen „Liebesgott und Tod“.

Der Bariton David Pichlmaier, geboren in München, besuchte in Waiblingen die Schule und erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei den Stuttgarter „Hymnuschorknaben“ und dem „Collegium Iuvenum Stuttgart“. Nach dem Studium in Stuttgart und Weimar wurde er an das Opernstudio der Kölner Oper engagiert. Seit der Spielzeit 2008/09 ist der Bariton Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt, wo er mit in der Fachpresse hochgelobten Interpretationen auch überregional auf sich aufmerksam macht.

Lange Liste berühmter Namen

Pichlmaier, Preisträger zahlreicher internationaler Gesangswettbewerbe, arbeitete mit Dirigenten wie Helmuth Rilling, Thomas Hengelbrock und Will Humburg sowie Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester und dem Balthasar-Neumann-Ensemble zusammen. Dabei gastierte er bisher u.a. an den Opernhäusern in Krakau, Innsbruck, Leipzig und Düsseldorf und konzertierte in wichtigen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein, der Berliner Philharmonie und der Hamburger Laeiszhalle. David Pichlmaier trat auf bei Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Schumannfest Bonn oder dem Festival d’Haute Alsace. Besonders wichtige Impulse zieht er aus seiner Arbeit mit Regisseuren wie Eva-Maria Höckmayr, Katharina Thalbach und Volker

Schlöndorff. Komende Projekte sind Gastengagements an der Semperoper Dresden und bei den Händelfestspielen in Halle.

Kartenvorverkauf

Kartenpreise regulär: 28,- €
Kartenpreise ermäßigt: 23,- €

Karten im Vorverkauf sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151/5001-8321 und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de sowie über www.eventim.de, erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Musik zur Kunst

Am Donnerstag, 14. November 2019, präsentiert David Pichlmaier mit zwei Musikerinnen ein eigens für die Ausstellung „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichnungskunst“ arrangiertes Barock-Programm in der Galerie Stihl Waiblingen. Begleitend zum Musikprogramm führen die Kuratorinnen anhand ausgewählter Exponate in zeichnerische Sujets der drei Jahrhunderte ein. Weitere Informationen unter www.galerie-stihl-waiblingen.de oder unter Telefon 07151 5001-1684.



David Pichlmaier gastiert am Sonntag, 9. Februar 2020, im Bürgerzentrum, der Vorverkauf zum Barockkonzert hat begonnen.

Foto: Michael Hudler

Inhaltsverzeichnis	
• GRÜSSWÖRTE	03
• Boccia-Turnier	04
• Fee-Kultur (Ausstellungseröffnung)	04
• Weit (Kino)	05
• Stadtführung auf Spanisch	06
• Internationales Fest der Begegnung	07
• Menschen und Rechte (Plakatausstellung)	07
• Ypoo (Film)	08
• Tag der offenen Moscheen	08
• Dart-Turnier für alle	09
• Begegnungen am Kochtisch	09
• Ankommen, Lernen, Arbeiten	10
• Rumänien nach 100 Jahren (Dokumentation)	11
• Griechischer Abend	11
• Crossroads – Kreuzwege	11
• Fabriken: wanderschiene Kabinell Kroatiens	12
• Frauen machen Politik	13
• Fürbischer Branch für Familien	13
• Das tolle Licht für die Seele – International	14
• Henna-Fest	15

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN	
INTERKULTURELLE WOCHE WAIBLINGEN 2019	
Samstag, 14. September 2019, 11-13 Uhr Boccia-Platz bei der Rundsporthalle	
Boccia-Turnier	
Der kroatische Kultur- und Sportverein Zrinski e.V. lädt wieder zum traditionellen Boccia-Turnier ein. Mannschaften aus Mitgliedern der Stadtverwaltung, des Waiblinger Gemeinderats, der Kirchengemeinden und des Integrationsrats spielen um Platz und Sieg.	
Als Abschluss werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit kroatischen Spezialitäten verwöhnt. Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen.	
Veranstaltet von: Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrinski Waiblingen e.V.	
Mittwoch, 18. September bis Samstag, 30. November 2019 Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Str. 24	
Fee-Kultur, die uns verbindet	
Ausstellungseröffnung am Mittwoch, den 18. September 2019 um 11:30 Uhr durch Herrn Oberbürgermeister Andreas Hesky.	
Schon seit Tausenden von Jahren wird Tee von den Menschen zubereitet und konsumiert. Tee ist, abgesehen von Wasser, das weltweit am meisten	

verbreitete Getränk überhaupt. Rund um den Globus finden sich unterschiedliche Bräute, Rituale und verschiedenste Teezeremonien. Viele Informationen über die Herstellung, Verbreitung und den Konsum von Tee finden Sie vom 18.09. bis 30.11.2019 in der Stadtbücherei Waiblingen.
Im Rahmen der Ausstellung bieten verschiedene Waiblinger Gruppen und Vereine landestypischen Tee und Gebäck an folgenden Terminen an:
Samstag, 12. Oktober 2019, 10-13 Uhr: türkischer Tee und Gebäck
Samstag, 26. Oktober 2019, 10-13 Uhr: indischer Tee und Gebäck
Samstag, 9. November 2019, 10-13 Uhr: russischer Tee und Gebäck
Mittwoch, 18. September 2019, 20 Uhr Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstr. 52-54
Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt
Dokumentation, Österreich 2014, Gilde Filmpreis „Kinophonomen des Jahres 2017“
50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise von einem jungen Paar, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet.



„Caballo Negro“ heißt die Band, die am Mittwoch, 11. September 2019, im Kulturhaus Schwanen eine richtige Salsa-Party „schmeißen“ wird.
Foto: Kulturhaus Schwanen

Kulturhaus Schwanen

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Tanzlaune und Urlaubsfeeling sind zwangsläufig.

Eintritt: im Vorverkauf: 14,20 €, ermäßigt 12 €; Abendkasse 15 €, ermäßigt 13 €. Karten: online im Schwanen und über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

Tanzfest

Hanna de Laporte, Robert Rossi und das Kulturhaus Schwanen präsentieren am Mittwoch, 11. September 2019, um 20 Uhr die Salsa-Party mit Livemusik von „Caballo Negro“. Das große Salsaorchester verzichtet komplett auf technische Unterstützung von Sequenzern und liefert keine Salsa von der Stange. Seine Vision ist es, die Musik, die im Schmelztiegel New Yorks in den späten 60er- und frühen 70er-Jahren entstand, wieder auferstehen zu lassen – urbane, bissige, dreckige Salsa dura im Gangstergewand. „Caballo Negro“ erzählt Geschichten aus der Bronx, von Machos, gescheiterten Existenzen, der großen Liebe, Gewalt auf der Straße, Eifersucht und den Beistand von oben.

Willie Colón, Hector Lavoe, Angel Canales und Ruben Blades liefern die Vorlagen, die von Caballo Negro mit neuem Leben gefüllt werden. Knackige Percussion, ein alles umarmender Bass, swingendes Piano liefern die Grundlage für den mächtigen Bläserersatz aus drei Posaunen, dem typischen Instrument dieser Salsa-Ära, und einem röhrenden Baritonsaxofon.

Bunt statt braun – jetzt bewerben!

Das „Bunt statt braun“-Konzert ist als musikalisches Highlight am Ende der gleichnamigen Woche am Freitag, 23. November zu hören. Bewerben können sich Bands schon jetzt, die Frist endet am 23. September. Wer seinen musikalischen Beitrag für Vielfalt und gegen Rassismus leisten möchte, ist mit eigenen Werken ebenso willkommen wie mit guten Interpretationen zum Thema. Das maximale Alter der Musiker beträgt 27 Jahre (ebenso das Durchschnittsalter bei Bands).

Eine Hörprobe sowie ein Foto der Formation oder des Solisten müssen bis zum Stichtag im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de, eingegangen sein; wahlweise über Backstage-Pro, Infos unter facebook.com/bsbaward. Eine Jury wählt unter allen Einsendungen sechs Bands/Solisten aus, die beim Konzert auftreten werden. Wer auftritt, erhält ein Studio-Coaching im Wert von 500 Euro und das Feedback eines musikerfahrenen Teams.

Interkulturell im weltoffenen Waiblingen

Zusammen leben, zusammen wachsen – zusammenwachsen!

Waiblingen setzt seit vielen Jahren erfolgreich auf die direkte Begegnung und den gemeinsamen Austausch auf Augenhöhe von und mit Menschen – unabhängig von deren Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Kultur.

„Lassen wir uns nicht anstecken von der Angst vor dem anderen, sondern mit einer klaren Haltung, mit Freude am Miteinander, mit Engagement und guten Ideen unser gesellschaftliches Zusammenleben gestalten!“. Das sagen Ober-

bürgermeister Andreas Hesky und Cristina Frey, Erste Vorsitzende des Integrationsrats, in ihrem gemeinsam Grußwort zu den „Interkulturellen Wochen“, die 2019 von September bis November veranstaltet werden. Waiblingen werde als weltoffene Stadt auch weiterhin für diese Ziele einstecken, betonen die beiden.

Das Motto der diesjährigen „Interkulturellen Wochen“ lautet „Zusammen leben, zusammen wachsen“ – das werde in Waiblingen längst aktiv gelebt und gestaltet, heben Hesky und Frey hervor. Die Vielfalt der modernen Gesellschaft, die durch die Globalisierung, die erhöhte Mobilität, die verschiedenen Kommunikationsmög-

lichkeiten und den demografischen Wandel beeinflusst werde, präge auch das Miteinander vor Ort. „Unsere Aufgabe ist es, diese Vielfalt für neue und kreative Lösungen zu nutzen und die Möglichkeiten, die uns die unterschiedlichen Fähigkeiten und Talente der Menschen eröffnen, zu erkennen“.

Die Besucher erwartet nach den Sommerferien einmal mehr ein attraktives Programm der verschiedenen Veranstalter (siehe unsere Übersicht links oben) – interessante und spannende Begegnungen sind zu erwarten. Nicht zuletzt beim „Internationalen Fest der Begegnung“ am Sonntag, 22. September.

Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachliches, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. Sehen – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. Erleben – mehr als 2 000 Spiele für jedes Alter, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse, Reiseführer oder Wanderkarten.

Geschenk zum 70. Geburtstag

Die Stadtbücherei Waiblingen begeht ihren 70. Geburtstag! Aus diesem Anlass werden insgesamt 500 Exemplare des legendären Werks „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry verschenkt – an alle Nutzer von 16 Jahren an mit gültigem Leseausweis (nur solange der Vorrat reicht). Die Stadtbücherei zeigt außerdem eine Ausstellung mit den Originalillustrationen. – Eine Hörstation bietet für die gesamte Dauer die Gelegenheit, die Geschichte des „Kleinen Prinzen“ in der vertonten Variante zu genießen. – Ein Preisausschreiben lockt ebenfalls bis September; als Hauptgewinn winkt ein Familieneintritt in den „Parc du Petit Prince“ im Elsass. – Lust auf etwas Abwechslung in der Mittagspause? Die Buchhandlung Taube am Marktplatz bietet bis 30. August mit kurzen mittäglichen Lesungen quasi „Literatur to go“! Eine Stadt liest gemeinsam ein Buch. Sind Sie dabei? Wunderbar! Dann zeigen Sie es mit einem „Ich lese“-Button der Buchhandlung Tau-

be. Stecken Sie sich den Button ans Revers, befestigen Sie ihn an der Handtasche oder am Einkaufskorb – und kommen so mit anderen ins Gespräch.

Taubes Lausch-Lounge

Der Hörspiel-Fassung des „Kleinen Prinzen“ können die Gäste am Montag, 12. August, von 19 Uhr an lauschen: in gemütlicher Atmosphäre der Buchhandlung Taube am Marktplatz 8 lässt es sich auf die Reise mit dem Titelhelden gehen. Eintritt frei; ohne Anmeldung.

Vollmondlesung auf der Lichtung

Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da ... dies beweist der Schauspieler und Vortragskünstler Klaus-Peter Preußner am Mittwoch, 14. August, von 21 Uhr an bei seiner Vollmondlesung in der Kunstlichtung in der Talau (bei schlechtem Wetter in der Stadtbücherei). Mit Texten und Gedichten über die schwarze Nacht und den Mond bietet er Heiteres und Gruseliges zum Zuhören. Eintritt frei.

Auf zum Mitspielen!

Freunde bewährter Brett- und Kartenspiele sind bei Uli Heim zum Spielertreff eingeladen, auch ohne Spielpartner. Am Freitag, 16. August, können Kinder von acht Jahren an und Erwachsene von 17 Uhr bis 19 Uhr ihren Spaß beim Spiel haben. Eintritt: nach dem Würfel einer „6“.

„Klick dich rein!“

„Klick Dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 21. August, von 11 Uhr bis 12:30 Uhr. Das Angebot gibt es künftig jeden zweiten Mittwoch. Wer es nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden.

Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden. Über das Presseportal „Genios“ kann man in Artikeln von hunderten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „PressReader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „videobrain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign bis zum professionellen Fotografieren. Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

A la rencontre du Petit Prince

Wer die französische Sprache spricht (Niveau A2/B1) und sich auf Französisch über den „Kleinen Prinzen“ unterhalten möchte, ist beim Angebot der vhs und in der vhs, Bürgermühlwegam Donnerstag, 29. August, um 9:30 Uhr genau richtig! Text und Bilder des unvergesslichen Werks werden gemeinsam entdeckt. Anmeldung in der vhs bis 26. August unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de.

Schreibgespräche

Angehende Autoren kommen bei den Schreibgesprächen am Freitag, 30. August, um 17 Uhr zusammen. Beim inspirierenden Gedankenaustausch besteht die Möglichkeit, Werke vorzustellen.

Frankreich-Abend mit Kulinarik

Neuerscheinungen und Bewährtes aus dem französischen Sprachraum „serviert“ bei Wein und Käse in der Buchhandlung Osiander im Marktdreieck stehen am Dienstag, 3. September, um 19:30 Uhr im Mittelpunkt. Eintritt frei; Anmeldung unter Tel. 976200 erforderlich.

E-Book-Sprechstunde

Offenes Angebot zur Nutzung von E-Books am Mittwoch, 4. September, von 11 Uhr bis 12:30 Uhr. Die Möglichkeit zur Unterstützung wird einmal im Monat angeboten. Eintritt frei.

Philosophie zum Mitmachen

In der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt, diskutieren Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 4. September, um 18:30 Uhr über den „Kleinen Prinzen“ und die Perspektiven verschiedener Welten. Das Ganze wird unter freiem Himmel, nämlich in der Kunstlichtung in der Talau angeboten, lediglich bei schlechtem Wetter in der Bücherei. Eintritt frei.

We play Wii – gemeinsam!

Sport, Fitness, Musik, Tanz, Action und Party – für all diese Bereiche hält die Bücherei Spiele bereit, die gemeinsam an der „Wii“ ausprobiert werden können. Bis Dienstag, 10. September 2019, steht die Auswahl dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr zur Verfügung, samstags zwischen 10 Uhr und 13 Uhr. Eintritt frei.

„Heiß auf Lesen“ in den Sommerferien

Der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ macht Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen eins bis vier ein sensationelles Leseangebot: mit einer kostenlosen Clubmitgliedschaft der

Stadtbücherei können in den Sommerferien insgesamt 250 neue Bücher ausgeliehen werden. Nach genüsslicher Lektüre erzählen die Clubmitglieder, was ihnen an den Büchern gefallen hat. Bis 14. September ist Zeit dazu. Dann werden Buchgutscheine, Eintrittskarten für Tripsdrill sowie zwei Familienwochenenden im Erlebnispark und andere Überraschungspreise vergeben. Bei der Abschlussparty werden die erfolgreichen Leserinnen und Leser vom Zauberer Phillip Flint erwartet: am Montag, 30. September, um 16 Uhr sorgt er für Unterhaltung. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhält außerdem eine Urkunde.

Camera Obscura – einfach mal reinschauen

Eine Camera Obscura steht den Besuchern der Stadtbücherei noch bis 20. Oktober zur Besichtigung zur Verfügung. In Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal werden außerdem verschiedene Angebote gemacht.

- „Fotografie aus der Dose“ am Samstag, 10. August, von 10 Uhr bis 14 Uhr für Kinder von acht Jahren an.
- „DunkelkammerDonnerstag“ am 15. August, 5. September und 10. Oktober, jeweils um 14 Uhr für Kinder von sechs Jahren an.
- „Sonntags in der CO“, Führung für Familien und Erwachsene: am 18. August, 22. September und 20. Oktober, jeweils von 14 Uhr an.
- Außerdem werden individuelle Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage und Erwachsene auf Nachfrage angeboten.

Anmeldung und Info zu sämtlichen Kursen

unter Tel. 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18:30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; auch in den Sommerferien. Tel. 07151 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Die Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sind in den Sommerferien noch bis 10. September geschlossen.

NOTIZBÜCHLE

KSK fördert die Musik

24 100 Euro für den Nachwuchs

Die Kreissparkasse Waiblingen fördert die Musikschulen im Kreis seit 1996. Aktuell konnte der Leiter der Waiblinger Musikschule, Heiko von Roth, einen Scheck in Höhe von 24 100 Euro für seine Einrichtung entgegennehmen. Filialdirektor Matthias Stalter freute sich, diese Summe für die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stellen zu können. Junge Talente würden in der Musikschule nicht nur gezielt gefördert, auch die Sozialkompetenz nehme dabei einen hohen Stellenwert ein.

Staufer-Kurier macht drei Ausgaben lang Sommerpause

In eigener Sache

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen geht auch 2019 in eine Sommerpause. Der Staufer-Kurier erscheint während der Ferien dreimal nicht, und zwar

- am 15. August
- am 22. August
- am 29. August

Die letzte Ausgabe vor der Sommerpause erscheint am heutigen Donnerstag, 8. August. Darin sind Termine bis einschließlich

12. September veröffentlicht. Mit dem Amtsblatt von Donnerstag, 5. September, ist die Sommerpause beendet.

Auch im Sommer erreichbar

Die Redaktion des „Staufer-Kuriers“ ist während der gesamten Ferien stets besetzt und erreichbar: Stadtverwaltung Waiblingen Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Kurze Straße 33 71334 Waiblingen Tel. 5001-1250, Fax -1299 E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Unterwegs mit der Rikscha

Stadtwerkeservice beim Weinfest

Wundern Sie sich nicht über die aerodynamischen Fahrzeuge, die auf dem Waiblinger Weinfest von Freitag, 30. August, bis Sonntag, 1. September 2019, zu sehen sind. Es sind die E-Rikschas der Stadtwerke, die man samt Chauffeur von 10 Uhr bis 23 Uhr mieten kann; je Kilometer sind 4 Euro zu bezahlen. Dieser besondere Shuttleservice gilt innerhalb des Stadtgebiets und soll den Weinfestbesuchern eine besonders gute An- und Abreise ermöglichen; auch wer zum Bahnhof möchte, kann sich ein solches außergewöhnliches Taxi heranwinkeln.

Erfrischendes Waiblingen

Sechste Runde beim geselligen Sommer-Treffpunkt

Kühle Weine an lauen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und kleine Snacks – das ist „Waiblingen erfrischt“! Bis 17. Oktober trifft sich Waiblingen donnerstags von 17 bis 21 Uhr in der Innenstadt zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem Remstal bringen auch 2019 ihre Kellerschätze zum Verkosten, flankiert von Snacks und Musik.

Das Remstal bietet mit seinen sonnenverwöhnten Reblagen beste Bedingungen für ausgezeichnete Weinerzeugnisse aus den Keltern der oftmals familiengeführten Weingüter. Ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, ob Sekt, Secco oder Edelbrand – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weinerzeugnisse lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken. Den passenden Rahmen bietet dafür die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt“ auf dem Marktplatz.

Das Weingut Gold zu Gast

Das Weingut Leon Gold aus Gundelsbach schenkt am Donnerstag, 8. August, aus. Auch

im vergangenen Jahr wurden die Weine von Gold von allen vier führenden Kritikern, „Eichelmann“, „Falstaff“, „Gault-Millau“ und „Vinum“ ausgezeichnet. Das ist bemerkenswert, immerhin entstammt er keiner Winzerdynastie und erfüllte sich erst 2015 seinen Kindheitstraum vom eigenen Weingut. Seither bringt der junge Winzer im Remstal Ausnahmeweine zwischen Riesling, Zweigelt und Spätburgunder hervor.

Ein gutes Glas Wein weckt bei den meisten Genießern auch die Lust nach einer „Kleinigkeit zum Dazuessen“ – einem passenden Weinbegleiter. Schmiegs Kellereisen in Fellbach-Oefingen wurde bereits zum „Besen des Jahres“ gekürt und vom Weininstitut Württemberg als „Empfohlener Württemberger Besen“ eingestuft. Für diesen Abend hat das Team einige kalte Variationen zusammengestellt.

Das „Hot Swing Trio“ sorgt für musikalische Unterhaltung und verleiht der Veranstaltung ein besonderes Flair. Die tragende Säule der Band ist das Multitalent Manfred Schütt, der mit einer Vielzahl von Instrumenten und mit seinem Gesang die Zuschauer zum Staunen bringt.

Die Brotstation am Marktbrunnen ist ebenfalls geöffnet. In Kooperation mit den Waiblinger



ger Bäckereien Kauffmann, Geiger, Schöllkopf und der Bäckerei Maurer bietet die Buchhandlung Taube kleine Brotprobierbüchchen, gefüllt mit den lokalen Brotspezialitäten aus den hiesigen Backstuben. Die wöchentliche Weinreise durchs Remstal wird durch eine rustikale und raffinierte Reise durch die hiesigen Backstuben ergänzt. Der Erlös geht in diesem Jahr an das Kinderhospiz „Pustelblume“. 2018 durfte sich die Nikolausaktion der Pfarrcaritas St. Antonius Waiblingen über 1 200 Euro freuen!

So geht es weiter mit den Erfrischungen: an den weiteren Donnerstagen schenken folgende Weingüter ihre Tropfen aus: Weingut Schieber aus der ungarischen Partnerstadt Baja (15.8.), Weingut Häußermann (22.8.), Weingut Escher (29.8.), Weingut Klopfer (5.9.), Weingut Bernhard Ellwanger (12.9.), Weingut Beurer (19.9.), Weingut Zimmer (26.9.), Weingut Medinger (3.10.), Weingut Knauß (10.10.) und Weingut Zimmerle (17.10.). www.waiblingen.de

Die ganze Welt studieren

„Studium generale“ an der Remstalakademie

Von Oktober an öffnet die neue Remstalakademie der Volkshochschule Unteres Remstal ihre Pforten und realisiert damit eine Art „Studium generale“ außerhalb der Hochschule. Spannende Themen mit kompetenten Referenten unmittelbar erleben, sich mit Spaß der Allgemeinbildung widmen, in verschiedenste Themen hineinschnuppern, eine Fragestellung diskutieren: das alles macht die neue Remstalakademie möglich. Stefanie Köhler, die Leiterin der Vhs, ist davon überzeugt, dass sie eine Lücke füllt.

Der Vorlesungsplan deckt von Geschichte, Politik, Biologie, Literatur, Klimawandel und weiteren Themen viele aktuelle Bereiche ab: Teilnehmer werfen einen Blick ins Weltall, schärfen ihre Sicht auf die Kunstgeschichte oder philosophieren über Wege zu einem verbesserten gesellschaftlichen Miteinander.

Die Kurse der Remstalakademie werden in Waiblingen dienstags im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus), und in Fellbach mittwochs in der Schwabenlandhalle jeweils von 9 Uhr bis 12:15 Uhr angeboten. Ein Kurs beinhaltet zwölf Termine; eine Exkursion ist dabei. Die Teilnahmegebühr beträgt 195 Euro. Anmeldung beim Serviceteam der Vhs unter Telefon 95880-0 oder auf der Seite www.vhs-unteres-remstal.de. Auf der Website gibt es auch einen Flyer zum Download.



Aktuell?! „Europa, magst ruhig sein...“

(gege) Eine 1904 versendete Postkarte, abgebildet in der „Stadtgeschichte mit Postkarten“, handschriftlich hinzugefügt vom „24. 9. 1904“, thematisiert den Friedenswunsch in Europa, mit dem Spruch „Europa, magst ruhig sein...“. Uniformierte Zecher aus Russland, Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und England stoßen darauf an. Und damit auch der Nachwuchs nicht zu kurz kommt, prangt eine

Werbeschrift der Firma Kaiser auf der Karte, es bewirbt „Kaiser's Kindermehl, beste Kindernahrung. Kein Hustenmittel übertrifft Kaiser's Brust-Caramellen. Beweis: 2 700 notariell beglaubigte Zeugnisse.“ – „All in one“, Gesundheit, Wohlergehen und Weltfrieden, so effizient ging Werbung damals! Das Postkarten-Buch ist zum Preis von 9,50 Euro im Haus der Stadtgeschichte erhältlich.

Stadtführungen live oder auch digital erleben

Heimatverein und Touristinformation

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuergasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; E-Mail: touristinfo@waiblingen.de.

In der barrierefreien Touristinformation finden Besucher zudem eine Vielzahl von Flyern und Broschüren zur Remstal Gartenschau 2019, Informationen über die Waiblinger Altstadt, über Outdoor-Aktivitäten wie Kanu-Touren oder Stand-Up-Paddling und den Stadtführungs-Prospekt mit dem Programm für das 2. Halbjahr 2019. Auf dem Touch-Screen können Infos über das touristische Angebot in der Region abgefragt werden. **Die üblichen Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. **Die nächsten Führungen:**
• Historische Stadtführung: am Samstag, 10. August, um 14 Uhr.

- TalaueKunstWeg: geführter Spaziergang zu den Kunstwerken im öffentlichen Raum am Sonntag, 11. August, von 11 Uhr bis 12:30 Uhr oder von 16 Uhr bis 17:30 Uhr und am Donnerstag, 22. August, um 18:30 Uhr.
- Waiblinger Wandertage gehen weiter: am Sonntag, 11. August von 11 Uhr bis 12:30 Uhr oder von 16 Uhr bis 17:30 Uhr – der vom Deutschen Wanderverband als Komfortweg zertifizierte TalaueKunstWeg verbindet Kunst im öffentlichen Raum und gemütliches Gehen.
- Kurzweiliger Rundgang mit der Magd Agnes: am Freitag, 16. August, um 19 Uhr.
- Urban Sketching – Waiblinger Eindrücke am Samstag, 24. August, entfällt.
- Remsspaziergänge – Geschichten für Kinder am Samstag, 31. August, und am Sonntag, 1. September, jeweils um 15 Uhr: zum Beispiel mit einem Apfelbootrennen auf der Rems; einer Schildkröte, die zum Mond fliegen will; einer Forelle mit Rheuma auf Landgang.
- „Start-2-Sup Rems“, geführtes Stand-up-Paddling zwischen Waiblingen und Weinstadt mit kleiner Yoga-Schule (auf Wunsch) am

- Sonntag, 1. September, um 11 und um 13 Uhr.
- „Bacherlebnis für Familien“ am Freitag, 6. September, um 15 Uhr werden Sinnes- und Naturerfahrungen am Wasser, auf Wiesen und rund um Bäume geboten; beim naturpädagogischen Spiel lernt man Libellen, Flusskrebs & Co. kennen. Verpflegung und Schuhwerk (Badeschuhe oder Gummistiefel) nicht vergessen.
- „Zwischen den Mühlen“, Kanu-Tour am Sonntag, 8. September, um 11 Uhr und um 14 Uhr – eine Wasser-Stadtführung zwischen der Häcker- und Hahnischen Mühle, entlang der Erlen- und Schwäneninsel gibt den Blick frei für Sinneswahrnehmungen und Naturbeobachtungen.

Waiblingen virtuell in 15 Stationen

Der Heimatverein setzt auf neue Technologien. Wer mit ihm und dem Smartphone durch die Stadt spaziert, macht sich auf einen digitalen Rundgang auf, „der in die Tiefe geht“. Das entsprechende Faltblatt ist im i-Punkt erhältlich, in der Stadtbücherei und öffentlichen Einrichtungen. In zehn Sprachen – außer in Deutsch auch in Französisch, Englisch, Ungarisch und Italienisch, außerdem in Spanisch, Griechisch, Türkisch und Kroatisch – können die Spaziergänger die wichtigsten historischen Details über Waiblingen erfahren. Darüber hinaus wird eine Audio-Tonspur auf Deutsch angeboten, die „Lesefaulen“ die Tour bequem macht und Sehbehinderten oder Blinden überhaupt erst möglich. Der QR-Code kann im Prospekt abgenommen werden. Auch auf der Internetseite des Heimatvereins ist der Rundgang zu finden.

Das sind die Stationen:

1. das Haus der Stadtgeschichte und die Galerie Stihl Waiblingen mit der Skulptur von Olafur Eliasson; 2. das Tränktörle; 3. der Beinsteiner Torturm; 4. das Bädertörle und die mittelalterliche Stadtbefestigung; 5. die Kurze Straße unterhalb des Marktplatzes; 6. das „Haus auf der Mauer“, Wehrturm und Drei-Tor-Anlage; 7. die Nikolauskirche mit angrenzendem Apothekergarten; 8. die Bürgermühle und der Zwinger; 9. der Kirchenhügel mit Michaelskirche und Nonnenkirche; 10. der Stadelgang vom Alten Postplatz aus mit ehemaligem Fellbacher Tor; 11. der Zehnthof und der Hochwachturm mit Stadtmauer; 12. Schmidner Straße und Zwerchgasse; 13. der Rathausplatz; 14. Herbergsbrunnen und Kameralamt; 15. der Marktplatz. – www.heimatverein-waiblingen.de.

Erkundung auch mit Papierplan

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit einem Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den Ortsschaftsrathäusern erhältlich.

Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Apothekergarten im „Lift“

Tipps im Ausflugs-Guide

Der Apothekergarten unterhalb des Pfarrgartens ist immer einen Abstecher wert: begrenzt von Stadtmauern, ist er ein Ruhepol mitten in der Stadt. Platz nehmen und die Seele baumeln lassen – am Morgen, in der Mittagspause oder nach Feierabend. Der Apothekergarten ist sogar in die Ausgabe des Ausflugs-Guides „Stuttgarter fliegt aus“ aufgenommen worden. Darin werden ausgewählte Ausflugs-Tipps für ganz Baden-Württemberg aufgeführt. – Öffnungszeiten: bis November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 8.8.

Väteraufbruch für Kinder. Kein Treffen, da Sommerferien.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Fahrt zur BUGA in Heilbronn; Treffpunkt ist um 8.45 Uhr der Bahnhof Neustadt-Hohenacker (Kombiticket); Gäste willkommen (sie zahlen drei Euro mehr); Anmeldung bei Hermann Faas, Tel. 0160 99704162.

So, 11.8.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Blumenstrauß der Jahrhunderte“ um 19 Uhr im Waiblinger Orgelsommer mit Kirchenmusikdirektor Christian Markus Raiser aus Karlsruhe.

Sa, 17.8.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur Rundwanderung in Reichenbach im Tälle am Sonntag, 18. August. Anmeldung bis 19 Uhr unter Tel. 2096487 oder Tel. 0173 5613967. Gäste willkommen.

So, 18.8.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Rundwanderung von Reichenbach im Tälle über Wasserberg-Haarberg zum Wasserberghaus (mit Einkehr) und zurück nach Reichenbach; Wanderstrecke etwa zehn Kilometer. Treff um 9:30 Uhr am Lidl-Parkplatz nahe dem Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit dem privaten Pkw; Mitfahrgelegenheiten bestehen. Anmeldung bis 17. August (19 Uhr) unter Tel. 2096487 oder Tel. 0173 5613967. Gäste willkommen.
Bezirksimker. Blühflächenführung durch das Gartenschauland mit Informationen für eine bienenfreundliche Landschaft mit Thomas Lorenz um 13 Uhr; Start am Alvarium nahe der Spielgolf-Anlage in der Talaue. Anmeldung unter Tel. 0179 6888341, E-Mail: christine@reess.net.
Naturschutzbund Deutschland. Vogelkundliche Wanderung durch das Remstal mit Timm

Seebass; Treff um 14 Uhr an der Vogelmühle (an der Rems zwischen Hegnach und Hohenacker). Das Angebot ist kostenlos.

Sa, 24.8.

Naturschutzbund Deutschland. Europäische Fledermausnacht; Bruno Lorinser entdeckt mit den Gästen bei einer Führung die nachtaktiven Tiere; Treff um 19 Uhr an der Rundsporthalle. Kein Angebot bei Regenwetter; das Angebot ist kostenlos.

So, 25.8.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr mit einem „Orgelgruß aus Kiev“ von Galyna Bulybenko aus der Ukraine.

Do, 29.8.

Evangelische Kirche Waiblingen. Treffpunkt Michaelskirche: Radeln für den Kirchturm um 17.45 Uhr.

Sa, 31.8.

Naturschutzbund Deutschland. Eulen und Fledermäuse beim Sörenberg; Bruno Lorinser entdeckt mit den Gästen bei einer Führung die nachtaktiven Tiere; Treff um 19 Uhr auf dem Parkplatz des Waldfreibads Bittenfeld. Kein Angebot bei Regenwetter. Das Angebot ist kostenlos.

So, 1.9.

Evangelische Kirche Waiblingen: Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr zum Thema „Flöte trifft Orgel“ mit Tatjana Ruhland (Flöte) und Christian Schmitt (Orgel).

Di, 3.9.

Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zum Tausch und für Informationen zusammen.
K 20 WN SPAGAT. Forum mit Programmgestaltung um 19:30 Uhr, Kurze Straße 20. Im Internet: www.k2ownspagat.de.

Do, 5.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 6.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Nonnenkirche: Frauenliturgie um 18:30 Uhr, „Ruft nicht die Weisheit“.

Sa, 7.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Krabbel-Babbel-Basar um 13:30 Uhr.

So, 8.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr mit Barbara Dennerlein und „Kirchenorgel und Hammondorgel“.
Bezirksimker. Blühflächenführung durch das Gartenschauland mit Informationen für eine bienenfreundliche Landschaft mit Ulrich Thudium um 13 Uhr; Start am Alvarium nahe der Spielgolf-Anlage in der Talaue. Anmeldung unter Tel. 0179 6888341, E-Mail: christine@reess.net.
Naturschutzbund Deutschland. Ornithologische Wanderung durch das Remstal mit Timm Seebass; Treff um 14 Uhr an der Vogelmühle (an der Rems zwischen Hegnach und Hohenacker). Das Angebot ist kostenlos.

Do, 12.9.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Erdgeschoss, Raum „Treff“, Alter Postplatz.
Jahrgang 1939. Der Jahrgang kommt um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zum Mittagstisch zusammen.

*

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer).

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gewerbe- und Grundsteuerzahlung 2019

Am 15. August 2019 werden zur Zahlung fällig:

- die dritte Grundsteuerrate für das Jahr 2019
- die dritte Gewerbesteuvorauszahlungsrate für das Jahr 2019

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2018 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergan-

genen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen. Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis

ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt. Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde. Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an):

- Kreissparkasse Waiblingen:
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58
 - Volksbank Stuttgart e. G.
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04
- Waiblingen, 1. August 2019
Abteilung Steuern und Abgaben

Einwurfzeiten beachten!

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags – dazu zählt auch der Samstag – und aus Lärmschutzgründen lediglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im August 2019
Abteilung Ordnungswesen

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Leitung der Abteilung Kindertageseinrichtungen

zu besetzen. Die Abteilung ist für insgesamt 13 städtische Kindertageseinrichtungen verantwortlich.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Planung zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz in Kindertageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege und die Schaffung der sachlichen und persönlichen Voraussetzungen zur Organisation des Betriebs der Kindertageseinrichtungen.

Weitere Schwerpunkte der Abteilungsleitung sind die Vertragsgestaltung mit Freien Trägern, die Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Institutionen und Trägern, Mitwirkung bei der Entwicklungsplanung sowie konzeptionelle Tätigkeiten. Sowohl auf die strategische als auch auf die pädagogische Weiterentwicklung der Abteilung sowie das Aufgreifen von innovativen Methoden wird großen Wert gelegt.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Stelle eine Persönlichkeit mit Führungskompetenz, Verhandlungs- und Organisationsgeschick, Team- und Motivationsfähigkeit, Überzeugungs- und Kommunikationstalent sowie interkultureller Kompetenz.

Einen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. als Bachelor of Arts – Public Management oder ein pädagogisches Studium mit Verwaltungserfahrung im kommunalen Bereich setzen wir voraus. Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 g.D. bzw. Entgeltgruppe 13 bewertet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen zur Stelle steht Ihnen Frau Schwierz unter der Telefonnummer 07151 5001-2700 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Drygalla unter der Telefonnummer 07151/5001-2140 wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 7. September 2019, bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/ Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Widerspruch gegen das Übermitteln von Daten

an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden.

Die Auskunft beinhaltet

- Vor- und Familiennamen
- Doktorgrad und
- derzeitige Anschriften sowie
- sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden.

Widerspruch gilt bis Widerruf

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Waiblingen, im August 2019
Abteilung Bürgerbüro

Ist Ihr Ausweis denn noch gültig?

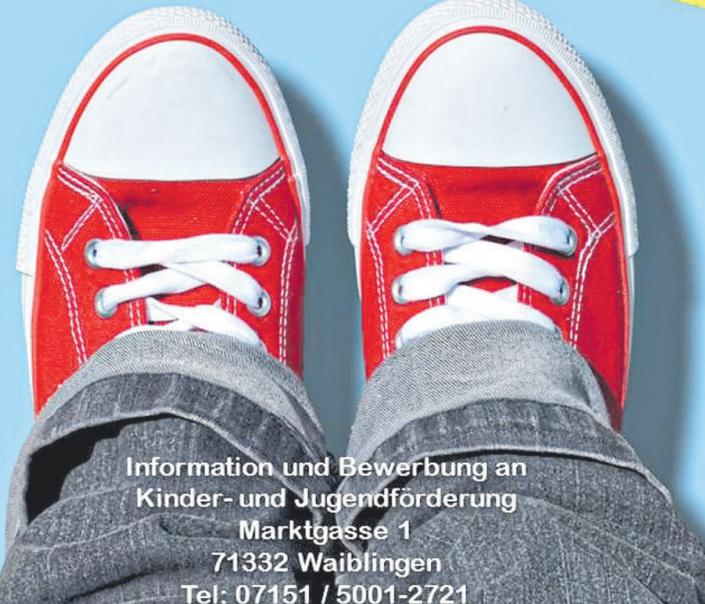
Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer dennoch keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Das Einwohnermeldeamt bittet, die Geltungsdauer der Dokumente zu prüfen und gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein biometrisches Lichtbild benötigt.

Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5001-2577; online unter www.waiblingen.de.

Waiblingen, im August 2019
Fachbereich Bürgerdienste

Dein Weg zu uns!



**Information und Bewerbung an
Kinder- und Jugendförderung
Marktgasse 1
71332 Waiblingen
Tel: 07151 / 5001-2721
Mail: KJF@waiblingen.de**

**Ab 01.09.2010
Frei FSJ- und BFD-Stellen
in der Kinder- und Jugendarbeit
monatlich 450 € verdienen**

Du bist

- * mind. 17 Jahre alt
- * verantwortungsbewusst
- * Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Dann bist Du bei uns genau richtig - Melde Dich!




Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal, 14. Änderung

- Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB),
- frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
- hier: Nordhalde (Weinstadt-Beutelsbach) Metzgeräcker Süd (Weinstadt-Endersbach)

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan Unteres Remstal.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 1. Juli 2019 den Aufstellungsbeschluss für das 14. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal gefasst sowie die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen. Maßgebend hierfür ist der Vorentwurf vom 1. Juli 2019.

Mit dem 14. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Planungsbereiche geschaffen werden:

Stadt Weinstadt (WE 77) – „Nordhalde“
Stadt Weinstadt (WE 78) – „Metzgeräcker Süd“
Die räumliche Verteilung des genannten Änderungsvorhabens geht aus der beiliegenden Abbildung hervor („Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben“).

Der Vorentwurf für das 14. Änderungsverfahren mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht liegt in der Zeit von 26. August 2019 bis 26. September 2019, jeweils zu den üblichen Dienststunden, zur öffentlichen Einsicht und Information aus. Die öffentliche Auslegung erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal im Flur des

Stadtplanungsamts Weinstadt in Beutelsbach, Poststraße 17, II. OG, als auch bei den Verbandskommunen:

- Stadt Waiblingen, Dezernat III, IC Bauen, 2. Stock, Foyer, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen;
- Bauamt der Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen;
- Ortsbauamt der Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Foyer, Kirchstraße 1, 71404 Korb;
- Stadt Fellbach, Stadtplanungsamt 2. OG, Marktplatz 1 (Rathaus), 70734 Fellbach.

In dieser Zeit besteht die Gelegenheit zur Einsichtnahme und zur Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke dieser Planung. Während des Auslegungszeitraums können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Ihre Stellungnahme und Daten werden im Rahmen des Änderungsverfahrens digital verarbeitet.

Allgemeine Ziele und Zwecke

WE 77 Nordhalde, Weinstadt-Beutelsbach:

Das Plangebiet weist eine Größe von ca. 0,8 ha auf und liegt am nord-östlichen Ortsrand der Weinstädter Ortsteils Beutelsbach. Die Stadt Weinstadt beabsichtigt, die im Rahmen der Ausweisung des zukünftigen Bürgerparks „Grüne Mitte“ entfallene „Wohnbaufläche Planung“ im Gewann Deitwiesländer an anderer Stelle im Flächennutzungsplan aufzunehmen.

Als Ersatzfläche soll das Plangebiet „Nordhalde“ im Stadtteil Beutelsbach in den Flächennutzungsplan mit aufgenommen werden. Der Bereich des Plangebiets ist un bebaut und durch eine Streuobstwiese geprägt. Er schließt unmittelbar an ein attraktives Wohngebiet an und ist bereits über einen Feldweg und Kanalanschluss erschlossen. Bei der Fläche handelt es sich um eine verträgliche Arrondierung des Ortsrandes von Beutelsbach.

Die Neuausweisung dieser Wohnbaufläche im Bereich „Nordhalde“ erfolgt nunmehr in diesem 14. Änderungsverfahren und soll hier eine mittelfristige Siedlungserweiterung sichern. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt hat am 1. Februar 2018 die Erweiterung der Wohnbaufläche Planung „Nordhalde“ beschlossen.

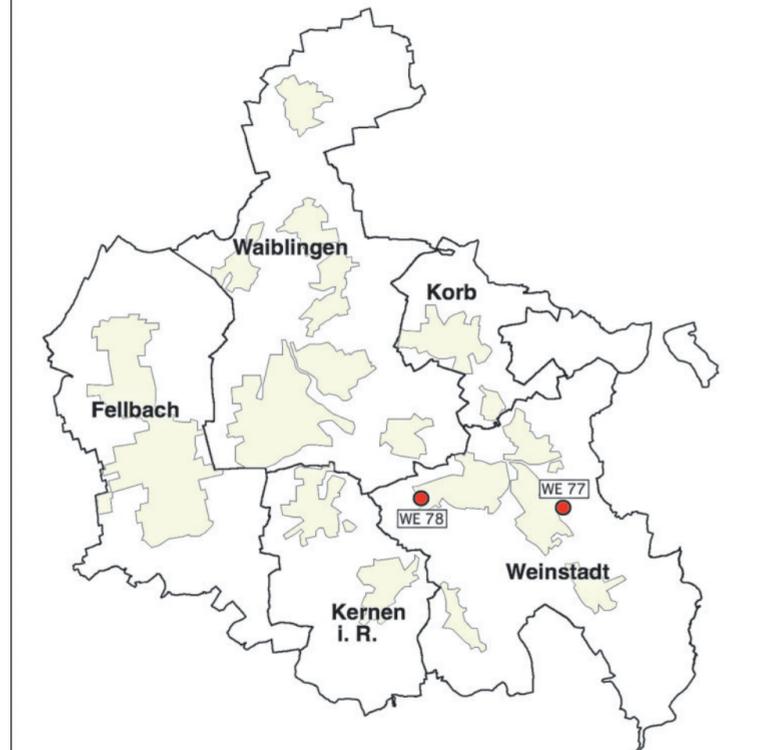
WE 78 Metzgeräcker Süd, Weinstadt-Endersbach:

Durch das Änderungsverfahren soll für das Vorhaben WE 78 Metzgeräcker Süd die planungsrechtliche Voraussetzung für die Sicherung und Erweiterung einer bestehenden Gärtnereifläche geschaffen werden. Die sensible Lage des Plangebiets zwischen einem geplanten Wohngebiet im Süd-Osten und der künftigen Gewerbegebietserweiterung im Norden hat die Stadt Weinstadt veranlasst, diese Pufferzone städtebaulich zu ordnen und zu entwickeln. Der Städteingang mit den landwirtschaftlich und gewerblich genutzten Flächen soll durch gezielte gründerische und städtebauliche Maßnahmen strukturiert und die Nutzungen gesteuert werden.

Die Gärtnerei, die bereits das gesamte Plangebiet einnimmt, soll in diesem Bereich in ihrem bestehenden Betrieb und weiteren Entwicklungsmöglichkeiten gesichert werden. Derzeit ist der Bereich als „Fläche für die Landwirtschaft“ und „Aussiedlerhof“ dargestellt.

Die Änderung in „Sonstiges Sondergebiet „Gärtnerei“ Planung“ dient der langfristigen Sicherung des bestehenden Gärtnereibetriebs und der Ordnung der städtebaulichen Situation im Bereich „Endersbach West“.

Um Planungssicherheit zu schaffen, hat der Gemeinderat der Stadt Weinstadt am 15. Dezember 2016 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Metzgeräcker Süd“ beschlossen. Die räumliche Verteilung der Änderungsbereiche ist aus dem nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich.

PLANUNGSVERBAND UNTERES REMSTAL FLÄCHENNUTZUNGSPLAN 

Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben

Ergänzend zur vorstehend bekannt gemachten Auslegung im Stadtplanungsamt Weinstadt sowie in den Mitgliedskommunen sind die ausgelegten Unterlagen während des Zeitraums der Auslegung auch unter der Internetadresse <https://www.weinstadt.de/FNP-Änderung-14> und unter www.orplan.de/staedtebau

in elektronischer Form verfügbar. Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse planungsverband@weinstadt.de abgegeben werden.

Weinstadt, 30. Juli 2019
Planungsverband Unteres Remstal
Geschäftsstelle Weinstadt

Waiblingen-App ab aufs Handy!

Mit einem Klick über die Stadt informiert

Wer mit einem Klick wissen möchte, was in Waiblingen los ist, kann dies über die Waiblingen-App erfahren, die in den gängigen App-Stores kostenfrei heruntergeladen werden kann. Erhältlich ist die App der Stadt Waiblingen als iOS- oder Android-Version. Veranstaltungen und News können beispielsweise rasch eingesehen werden. Aber auch ein Schadensmelder ist installiert, über den die Stadtverwaltung auf direktem Weg Mitteilungen zugesandt werden können. Das Layout und der Name wurden an die Internet- und Mobilversion angelehnt.

Auch im Offline-Modus stehen einmal heruntergeladene Daten zur Verfügung: zum Beispiel bei Funklöchern oder im Parkhaus. Außerdem ist es möglich, über die App Push-Mitteilungen an die Nutzer zu versenden.

Initiativ gegen Motorradlärm – auch Waiblingen

Land und Kommunen schließen sich gegen Lärmemissionen zusammen

30 baden-württembergische Kommunen – darunter auch Waiblingen – sind der gemeinsamen Initiative gegen Motorradlärm inzwischen beigetreten; ein Forderungskatalog zum Eindämmen von Motorradlärm soll folgen. Dies ist beim Treffen des Lärmschutzbeauftragten der Landesregierung und kommunaler Vertretern am Montag, 29. Juli 2019, besiegelt worden.

Auf Einladung des Lärmschutzbeauftragten, Thomas Marwein, MdL, und Sonja Schuchter, Bürgermeisterin von Sasbachwalden, kamen Vertreterinnen und Vertreter aus 30 lärmgeplagten Kommunen in Stuttgart zusammen. Ziel der landesweiten Initiative ist es, mit ver-

einter Kraft dem weit verbreiteten Problem Motorradlärm in der Öffentlichkeit mehr Gewicht zu verleihen und mit einer Stimme an politische Entscheidungsträger beim Bund und der Europäischen Union heranzutreten. Ein gemeinsamer Forderungskatalog zur Eindämmung von Motorradlärm soll mit Unterstützung des Verkehrsministeriums bis Frühjahr 2020 ausgearbeitet werden.

Motorräder haben ein erhebliches Lärm- und Geräuschentwicklungspotential. Hinzu kommen legale Umbauten und illegale Manipulationen, die den „Sound“ deutlich ansteigen lassen und dazu beitragen, dass dieser häufig als „aggressiv“ empfunden wird. Auch die Fahrweise, wie ständiges und starkes Beschleunigen und hochtouriges Fahren lassen den Lärmpegel zusätzlich ansteigen.

Ansatzpunkte aus Sicht der Kommunen sind: leisere Motorräder durch die Hersteller; Novellierung der Genehmigungs- und Zulassungsregelungen; drastischere Strafen für Manipulationen; neue Verfahren hinsichtlich Messverfahren und Zulassungen; Geräuschmessungen zur Unterstützung der polizeilichen Kontrolle; Definition von Geräuschgrenzwerten; Frontkennzeichen für Motorräder; allgemeine Halterhaftung.

Der Lärmschutzbeauftragte weiß darum, dass Motorradlärm vielerorts eine echte Plage darstellt. „Der Zusammenschluss so vieler Kommunen ist ein deutlicher Weckruf, dass dagegen dringend vorgegangen werden muss“, schätzt Marwein die Situation ein. Als gemeinsames Sprachrohr hofft er, könne künftig etwas erreicht werden. Motorradlärm fordert Kommunen insbesondere an landschaftlich reizvollen und kurvigen Strecken heraus. Und davon hat Baden-Württemberg reichlich zu bieten: Schwäbische Alb, Schwarzwald, Löwen-

steiner Berge, Odenwald und Bergstraße, aber auch zahlreiche Strecken im Rems-Murr-Kreis gelten als Lärmhotspots, wissen die Experten. Ob Kurorte oder historische Städte und Gemeinden – sie alle ziehen Motorradfahrer an. Entsprechend beteiligen sich Kommunen aus allen Teilen des Landes an der Initiative.

Der Initiative sind beigetreten (Stand 1. August 2019): Abtsgmünd, Albershausen, Amtzell, Baden-Baden, Bad Rippoldsau-Schapbach, Bad Saulgau, Berglen-Oppelsbohm, Beuren, Bodman-Ludwigshafen, Gaggenau, Gerlingen, Göppingen, Karlsbad, Lenningen, Mainhardt, Oberwolfach, Oppenau, Ottenhofen im Schwarzwald, Owen, Römerstein, Rudersberg, Sasbachwalden, Schelkingen, Schwetzingen, Seebach, Trochtelfingen, Vaihingen an der Enz, Waiblingen, Wildberg, Zwiefalten.

Mit der Berufung eines Lärmschutzbeauftragten nimmt Baden-Württemberg eine Vorreiterrolle beim Lärmschutz ein. Kein anderes deutsches Bundesland verfügt über ein solches Amt. Ziel ist es, dem Lärmschutz mehr Gewicht in der gesellschaftlichen und politischen Diskussion zu verleihen und im Bund die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, um Geräuschemissionen zu vermeiden.

Mögliche Ansatzpunkte für spürbare Verbesserungen wären beispielsweise geänderte Zulassungsregelungen für Motorräder durch leisere Bauweise und Anpassungen der Straßenverkehrsordnung in Form von Geschwindigkeitsbegrenzungen oder Verkehrsverboten an neuralgischen Punkten und Zeiten, wie beispielsweise an Sonn- und Feiertagen in Erholungsgebieten. Die Verantwortlichkeiten für solche Änderungen liegen jedoch weder bei den Kommunen noch beim Land, sondern beim Bund und auf europäischer Ebene.

Senioren fliegen aus

Zum Forstbetriebshof – Anmelden bis 29. August

Unterstützt vom Stadt seniorenrat können Senioren am 3. September am traditionellen Waldausflug zum Forstbetriebshof auf der Buocher Höhe teilnehmen. Bei Musik, Vesper und „Ratströpfung“ können sie sich auf einen geselligen Nachmittag freuen. Teilnahmekarten zum Preis von 10 Euro können bis 29. August im Forum Mitte, in der Engel-Apotheke am Danziger Platz und in den Ortschaftsrathäusern erworben werden; im Forum Nord ebenfalls, jedoch nur in der Zeit von 8. Juli bis 16. August. Die Haltestellen und Abfahrtszeiten der Busse zum Forstbetriebshof stehen auf der Rückseite der Teilnahmekarten. Ohne Karte ist die Teilnahme leider nicht möglich.

Ausflugsziele voller Erlebnisse

Landesfamilienpass erhältlich – Vergünstigungen zum Jubiläum

Den Landesfamilienpass gibt es seit 40 Jahren; er ermöglicht Kindern und deren Familien auch 2019 vergünstigten Eintritt zu zahlreichen Ausflugszielen in Baden-Württemberg. Die Auswahl reicht dabei vom Porsche-Museum in Stuttgart bis hin zum Europapark in Rust. Auch Klöster, Burgen und Schlösser lassen sich mit ihm ermäßigt oder kostenfrei besichtigen.

den eingetragenen Personen können bei Ausflügen weiterhin zwei Erwachsene zusammen mit den Kindern die Vergünstigung des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen.

Wer kann den Pass beantragen?

Einen Landesfamilienpass können Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern (auch Pflege- oder Adoptivkindern) erhalten, wenn diese zusammen mit ihren Eltern in einem Haushalt leben. Alleinerziehende erhalten den Pass schon bei einem kindergeldberechtigenden Kind, wenn sie mit diesem zusammen in einem Haushalt leben. Ebenso erhalten Familien den Landesfamilienpass schon ab einem Kind, wenn sie mit einem schwer behinderten Kind zusammenleben, den Kinderzuschlag beziehen oder Leistungen nach dem SGB II oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen.

2019 können Familien mit dem Landesfamilienpass auch den Schwaben-Park bei Kaisersbach, das Brezelmuseum in Erdmannhausen bei Marbach am Neckar, das Dornier-Museum in Friedrichshafen und die Sinn-Welt im Jordanbad in Biberach besuchen. Weitere Informationen zum Landesfamilienpass sowie eine Liste aller teilnehmenden Einrichtungen und Attraktionen lassen sich hier finden:

www.sm.baden-württemberg.de/landesfamilienpass.

Antragsberechtigte Familien erhalten den Pass und die dazugehörige Gutscheinkarte kostenlos beim Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen. Neu ist inzwischen, dass auch ein getrenntlebender Elternteil, die Großeltern oder eine andere Bezugsperson die Kinder zu den Angeboten begleiten und von der Vergünstigung profitieren kann. Bisher war die Nutzung des Landesfamilienpasses auf Personen beschränkt, die mit den Kindern in häuslicher Gemeinschaft zusammenwohnen.

Künftig können neben einem Erwachsenen, der berechtigt ist, den Landesfamilienpass zu beantragen, bis zu vier weitere Personen in den Pass eingetragen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen getrenntlebenden leiblichen Elternteil, Oma und/oder Opa, erwachsene Geschwister oder eine andere Bezugsperson der Kinder wie Paten handelt. Von

Brezel vesper für Engagierte

Zweite Runde in den Ortschaften

Mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen, sich austauschen und vernetzen, das können ehrenamtlich Engagierte in Waiblingen beim Brezel vesper. Der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT will das bürgerschaftliche Engagement fördern, anerkennen und sich bei diesen Terminen den Ehrenamtlichen vorstellen und erfahren, wo der Schuh drückt, was gut oder weniger gut läuft.

Fünf Termine stehen zur Auswahl, an denen Engagierte teilnehmen können. Die erste Runde der Brezel vesper wurde im Jahr 2017 im Forum Mitte in der Kernstadt Waiblingen veranstaltet; die zweite Runde soll nun in den fünf Ortschaften sein.

Anmelden bis 16. August

Wer daran teilnehmen will, sollte sich bis Freitag, 16. August 2019, anmelden: Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, Anja Feyhl, Fax 07151 5001-2399, E-Mail an engagiert@waiblingen.de



Lust auf ne Brezel? Gibt es beim Bäcker – und auch beim „Brezel vesper für Engagierte“.

gen.de. In der Anmeldung sollten auch wichtige Themen genannt werden, die angesprochen werden sollen.

Folgende Termine stehen zur Wahl:

- Mittwoch, 9. Oktober, um 17.30 Uhr in Beinstein
- Mittwoch, 23. Oktober, um 17.30 Uhr in Bittenfeld
- Mittwoch, 6. November, um 17.30 Uhr in Hegnach
- Mittwoch, 13. November, um 17.30 Uhr in Hohenacker
- Montag, 18. November, um 17.30 Uhr in Neustadt

Der zutreffende Ort ist in der Einladungskarte, die inzwischen an die Vereine und Gruppen verschickt worden ist, anzukreuzen.

www.waiblingen.de

Gemeinderats-Mitglieder erreichen

Name	Fraktion	Telefon	E-Mail
Abele, Peter	CDU/FW	23813	peterabelewn@aol.com
Abelein, Urs	SPD	1694813	ursabelein@web.de
Bechtle, Wolfgang	CDU/FW	360462	wolfgang-bechtle@t-online.de
Beck, Peter, Dr.	SPD	22546	phb.mail.com@unity-mail.de
Bok, Daniel	GRÜNT	0176 34975155	bok.daniel@gmx.de
Bubeck, Siegfried	FW-DFB	07146 871117	bubeck.bittenfeld@email.de
Escher, Volker	FW-DFB	54445	volker.escher@gmx.de
Fazio, Alfonso	ALI	18798	a_fazio@web.de
Fessmann, Michael	FW-DFB	82878	fessmann.holzbaum@t-online.de
Förster, Iris	AFTIF	18824	iris.foerster@gmx.de
Goll, Julia	FW-FDP	6040922	kalogo4@aol.com
Häfner, Sabine	CDU/FW	563220	sabinehaefner@fliesen-haefner.de
Häußermann, Frank	CDU/FW	923271	fn.haeussermann@arcor.de
Helbig, Frank	AfD		
Hernadi, Silke	FW-DFB	562296	silke.hernadi@arcor.de
Krammer, David	BüBi	07146 9396886	davidkrammer@gmx.de
Kuhnle, Matthias	FW-DFB	0151 4223121	matthias_kuhnle@web.de
Maier, Marc	AfD	0172 4537558	marc.maier@afd-bw.de
Märterer, Tobias	GRÜNT		maertterer@gruent-waiblingen.de
Mergenthaler, Bernd	FDP	96658	bernd.mergenthaler@web.de
Metzger, Dagmar	AGTIF	15142	dagmarmetzger@aol.com
Papadopoulos, Julia	AGTIF	0176 23392974	julia.papadopoulos@gmail.com
Rieger, Andrea	FW-FDP	53872	au.rieger@web.de
Scheiner, Ulrich	SPD	0172 9030954	ulrich.scheiner@t-online.de
Schöllkopf, Hermann	CDU/FW	95833-10	h.schoellkopf@schoellkopf-backwaren.de
Stumpp, Michael	CDU/FW	9594221	michael_stumpp@yahoo.de
Supernok, Gabriele	CDU/FW	204737	michael.supernok@gmx.de
Theurer, Lissy	SPD	902527	lissytheurer@googlemail.com
Unger, Christel	SPD	966851	kontakt@christel-unger.info
von Pollern, Hans-Ingo, Dr.	CDU/FW	29652	i.pollern@t-online.de
Wied, Roland	SPD	22112	roland.wied@t-online.de
Winkler, Monika	AGTIF	59915	monika.winkler@kopfhochstudio.org

Direkt verbunden!

Live-Chat mit Bürgerbüro

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus ermöglicht es Besuchern der Website (www.waiblingen.de), allgemeine Fragen ans Bürgerbüro rasch und formlos zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf allen folgenden Seiten sichtbar. Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine Einzelfallberatung nicht möglich. In allen anderen Fällen wird der Mitarbeiter einen Terminvorschlag für eine persönliche Vorsprache unterbreiten.

Hospizstiftung mit neuer Adresse

Alles unter einem Dach

Die Hospizstiftung Rems-Murr hat ein neues Gebäude auf dem ehemaligen Krankenhausareal in Backnang bezogen. So sind nun alle Dienste und Angebote unter einem Dach, das berichtet die Stiftung. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis Bonhoefferstraße 2 71522 Backnang E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de Internet: www.hospiz-remsmurr.de

Die Angebote

- Ambulante Hospizbegleitung: Ausgebildete ehrenamtliche Hospizbegleiter besuchen Menschen in ihrer letzten Lebenszeit zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Sie unterstützen und entlasten darüber hinaus auch Angehörige bei der Betreuung der Betroffenen. Die Begleitung ist kostenlos. Information/Anmeldung: Telefon 07191 92797-0.
- Stationäres Hospiz: Geboten wird ein Zuhause auf Zeit für die Menschen in der letzten Lebensphase. Professionelle Palliativ-Pflegekräfte betreuen die Hospizgäste individuell. Ehrenamtliche Hospizbegleiter/-innen unterstützen sie. Angehörige finden Rat und Hilfe und bei Bedarf auch eine Übernachtungsmöglichkeit im Hospiz. Näheres unter Telefon 07191 92797-40.
- Kinder- und Jugendhospizdienst „Pusteblume“: Nicht nur durch eigene Erkrankung können Kinder und Jugendliche schon früh mit Tod und Sterben konfrontiert sein, sondern auch durch die Erkrankung eines Geschwisters oder den Tod eines Elternteils. Die Einrichtung schafft Entlastung und Freiräume und begleitet Kinder, Jugendliche und deren Eltern. Mehr unter Telefon 07191 92797-20.
- Beratung zur Patientenverfügung und vorsorgenden Papieren: Um bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit so weit wie möglich den eigenen Wünschen entsprechend versorgt zu werden, sind verbindliche Vorsorgepapiere unbedingt erforderlich. Kreisweite individuelle Beratung; Terminvereinbarung unter Telefon 07191 92797-0.
- Trauernetzwerk Rems-Murr: Trauernden Menschen steht die Stiftung mit Fachkräften und ehrenamtlichen BegleiterInnen zur Seite. Sie informieren, wann und wo im Rems-Murr-Kreis Trauergemeinschaften angeboten werden. Näheres unter Telefon 07191 92797-0.
- Betreuungsgruppen Demenz: Betreuungsgruppen fördern demenziell erkrankte Menschen in ihren verbliebenen Fähigkeiten. Gemeinsame Aktivitäten verbessern die Lebensqualität. Pflegenden Angehörige werden stundenweise entlastet. Auskünfte unter Telefon 07191 92797-0.

Unverwechselbaren Hirschkäfer melden

Erkennungsmerkmal: das imposante „Gewei“

Der kastanienfarbene Hirschkäfer ist durch seine Größe und sein imposantes „Gewei“ auch für Laien unverwechselbar zu erkennen. Zu Beginn der Hirschkäfer-Saison bittet die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg Bürgerinnen und Bürger, sollten sie einen Käfer dieser seltenen Art gesichtet haben, diesen über die Artenmeldeplattform zu melden.



Die Hirschkäfer-Saison ist kurz und jede Meldung hilft, einen Überblick zu erhalten, wie verbreitet die Art ist. „Nur so können Bestände geschützt werden“, betont Dr. Jürgen Marx, stellvertretender Leiter der Abteilung Nachhaltigkeit und Naturschutz der LUBW, und fordert aus Anlass des Tags der Artenvielfalt dazu auf, sich an dieser Zukunftsaufgabe zu beteiligen. Der „Lucanus cervus“ liebt alte wärmebegünstigte, oft südexponierte Laubwälder sowie strukturreiche Hecken- und Streuobstgebiete. Die Eiablage und Larvalentwicklung erfolgt vor allem an beziehungsweise in alten Laubholzstümpfen. Deshalb hat auch die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg großes Interesse an den Fundmeldungen und bewirbt gemeinsam mit der LUBW die Aktion. Der auffällige Käfer ist auch in Park- und Gartenanlagen sowie in naturbelassenen Obstbaumbeständen zu finden.

Die Männchen sind an schwülwarmen Tagen in der Dämmerung besonders aktiv, aber auch am Tag sieht man die Tiere nicht selten. Die Weibchen werden häufig auf Wegen sitzend gefunden. Die LUBW hat mit dem „Citizen Science-Projekt“ „Artenmelde-Plattform“ gute Erfahrungen gemacht. Seit dem Start im Jahr 2013 sind landesweit etwa 2 200 Meldungen eingegangen.

Auf der roten Liste gefährdeter Arten

Der Hirschkäfer ist besonders geschützt und auf der roten Liste für Baden-Württemberg

als gefährdet eingestuft, für Deutschland sogar als stark gefährdet. Auch deshalb trägt Baden-Württemberg für die Erhaltung dieser Art und die Verbesserung seiner Lebensräume eine besondere Verantwortung. Mit dem Erhalt von Alt- und Totholz von Laubbaumarten, dem Belassen von Saftflussbäumen und der Erhaltung und Förderung von lichten Eichenmischwaldstrukturen tragen Forstleute zum Erhalt des Hirschkäfers bei.

Funde per App, E-Mail, Post oder im Internet melden

Funde können per App, E-Mail, Post oder auf der Webseite gemeldet werden; einfach von unterwegs über die App „Meine Umwelt“ (Download unter: <http://www.umwelt-bw.de/meine-umwelt>). Die Meldeplattform ist auch über die Webadresse www.hirschkaefer-bw.de erreichbar. Hier finden sich Informationen zum Hirschkäfer sowie eine interaktive Karte mit den bisherigen Fundmeldungen. Meldungen sind ebenfalls postalisch über diese Adresse möglich: LUBW Stichwort Hirschkäfer Postfach 100163 76231 Karlsruhe

Bei der fotografischen Pirsch auf den Hirschkäfer sollte es selbstverständlich sein, die Tiere nicht zu stören oder aufzuheben. Jegliches Sammeln ist verboten.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbuffet und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Eltern mit Kindern.

Ausflug: Anmeldebeginn zum Ausflug ins Remstal am Mittwoch, 25. September, ist Mittwoch, 11. September: passend zur Remstal Gartenschau führt der Ausflug durch das Remstal und seine Seitentäler. Eine entspannte Bustour zu den Weinbergen „gleich um die Ecke“ und eine kleine Spazier- und Weinprobierpause beim Weingut Klopfer in Gundelsbach erwartet die Teilnehmer. Zum Abschluss Einkehr in die Besenwirtschaft „Bauersberger Hof“ oberhalb von Geradstetten. Der Weinereisführer Gunter Metzler begleitet die Fahrt. Abfahrt: 12.45 Uhr am Forum Mitte, um 13 Uhr am Forum Nord. Kosten: 18 € für Busfahrt und „Wein-Ver-sucherle“. Persönliche Anmeldung in beiden Foren möglich.

Aktuell: „Musik liegt in der Luft“, Schlager und Melodien mit Chorleiter Kai Müller am Mittwoch, 14. August, um 14.30 Uhr. – Film: „25 km/h“ am Dienstag, 20. August, um 15 Uhr; Eintritt frei. – „Sicher unterwegs“, Vortrag mit Tipps zum Schutz gegen Gefahren und Risiken im Straßenverkehr, am Donnerstag, 22. August, um 15 Uhr; Eintritt frei. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 27. August, um 15 Uhr. – „Geschichten aus Stuttgarts Geschichte“ mit Bernhard Leibelt am Donnerstag, 29. August, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Film: „Gegen den Strom“ am Dienstag, 3. September, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Dienstagsrunde“, gemeinsam werden am 3. September um 19 Uhr aktuelle gesellschaftliche Fragen diskutiert. Gäste willkommen. – „Berühmte Pflanzen erzählen“, Pflanzengeschichten mit Karin de la Roi-Frey am Donnerstag, 5. September, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft“, Schlager und Melodien mit dem Chorleiter Kai Müller am Mittwoch, 11. September, um 14.30 Uhr. – „Selinunt – eine Metropole der Antike“, Bildvortrag der in Hohenacker lebenden Archäologin Despina Petridou-Müller, am Donnerstag, 12. September, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“ mit den Gitarristen Hermann Moryson und Urban Meister am Dienstag, 17. September, um 15 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.reh-bein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Ausflug: Beschreibung wie Forum Mitte.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 25. September mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940.

Kinder- und Jugendtreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 11 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix“ Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gepastet und donnerstags gebacken. In den **Sommerferien** regulär geöffnet; allerdings am 8., 9., und von 17. bis 31. August geschlossen.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrone@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulfreien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrone.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldung zu den Angeboten üblicherweise fünf Werkzeuge vor Beginn.

Für Jugendliche und Erwachsene: „Zeichnen“ (Kurs I) montags von 16. September an um 17.30 Uhr, sechsmal.

Camera Obscura – die Angebote: ein Projekt der Kunstschule Unteres Remstal in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau in Kooperation mit und in der Stadtbücherei Waiblingen. Ein dunkler Raum mit einem Loch in der Wand, durch das das Licht fällt. In der lichtdichten Kammer wird ein spiegelverkehrtes und auf dem Kopf stehendes Bild erzeugt, eine Projektion des Außenraumes. Die begehbbare Camera Obscura in der Stadtbücherei im Marktdreieck lässt die Besucher in die Geschichte der visuellen Wahrnehmung eintauchen. Die Box ist einfach aufgebaut, ohne verstärkende Linsen oder ähnliche Hilfsmittel. Die dunkle Kammer kann in der Bücherei (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr) kostenfrei besucht werden. Außerdem bietet die Kunstschule Unteres Remstal Führungen und Workshops sowie Spezialangebote an. Angebote für Gruppen von bis zu 15 Personen nach Vereinbarung.

• DunkelkammerDonnerstag für Kinder von 6 Jahren an; nach dem Besuch der Camera Obscura experimentieren sie mit einfachen fotografischen Verfahren, am Donnerstag, 15. August, 5. September und 10. Oktober 2019, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr, mit Anmeldung.
• Sonntags in der „CO“ – Führung für Familien und Erwachsene am 18. August, am 22. September und am 20. Oktober, jeweils um 14 Uhr; Anmeldung erforderlich.

• Fotografie aus der Dose für Kinder von acht Jahren an. Zuerst setzen sich die Teilnehmer in die dunkle Kammer. Danach werden sie mit einer Dose eigene Lochkamera-Aufnahmen machen, am Samstag, 10. August, von 10 Uhr bis 14 Uhr, kostenfrei, mit Anmeldung.

• Kindergeburtstag: Führung und Workshop etwa dreieinhalb Stunden, 120 € (inkl. Führung und Material) – Erwachsenengruppen, Führungen ohne Workshop, etwa 45 Minuten, 45 € je Gruppe (max. zehn Personen) – Führungen mit anschließendem Workshop, etwa fünf Stunden, 50 € je Person (Mindestteilnehmerzahl drei Personen).

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Das neue Musikschuljahr beginnt am 11. September: in allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Ein Angebot für Kinder Jugendliche auch Erwachsene. Beratungsgespräche und kostenfreien Schnupperstunden sind in allen Fächern möglich. Anmeldung online unter www.msur.de. – „Tag der offenen Tür“ in der Musikschule am Samstag, 28. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr; Instrumente können ausprobiert werden, Lehrkräfte stehen für Informationen zur Verfügung.

• Zwergenmusik: gemeinsam mit dem Kind Erfahrungen mit Musik und Bewegung zu sammeln. Zwergenmusik 1 für Kinder von 18 bis 36 Monaten, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten, Comeniuschule, Festsaal. Beginn: Montag, 23. September, 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr. Zwergenmusik 2 für Kinder von drei bis vier Jahren, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten, Comeniuschule, Festsaal. Beginn: Mittwoch, 2. Oktober, 16 Uhr. • Im September starten die Kurse in Rhythmisch-Musikalischer Erziehung für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Waiblingen Mitte, Comeniuschule, Festsaal, 3. Stock: Kursbeginn am Montag, 16. September, 15.10 Uhr, und Dienstag, 17. September, 14.15 Uhr. Korber Höhe, Kinderhaus im Sämann, Bewegungsraum: Kursbeginn ist Dienstag, 17. September, 16 Uhr. Beinstein, Ev. Kindergarten „Arche Noah“, 1. Stock: Kursbeginn am Mittwoch, 11. September, 14 Uhr. Hegnach, Burgschule, Musiksaal: Kursbeginn am Montag, 16. September, 16.40 Uhr. Hohenacker, Bürgerhaus, kleiner Saal: Kursbeginn am Dienstag, 17. September, 15.25 Uhr. Neustadt, Grundschule, Musiksaal: Kursbeginn am Donnerstag, 12. September, 17 Uhr.

• Anfängerkurse Ballett mit der staatlich anerkannte Tanzpädagogin und Choreographin Alla Rybak. Sie wurde nach der Methode von

Agrippina Waganowa an der staatlichen Kiewer Fachschule für Tanz und Choreographie sowie der Ukrainischen Akademie für Tanz ausgebildet. Einsteigerkurse von Donnerstag, 12. September, an von 14 Uhr bis 14.50 Uhr (Fünf- bis Siebenjährige).

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. In der **Sommerpause** gilt: geschlossen bis 23. August; von 26. bis 30. August jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet; von 2. September an gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Anmeldungen über das Internet oder die App sind jederzeit möglich.

Aktuell: „Bildbearbeitung, Grafik und Text mit Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign CS6“ am Dienstag, 3. und 10., sowie Mittwoch, 4. September, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr; ESF-Fachkursförderung möglich. – „Engagement digital“ Digitalisierung als Möglichkeit in der ehrenamtlichen Arbeit am „Fachtag, Ehrenamt“, Samstag, 28. September, von 10 Uhr bis 16 Uhr, Fellbach, Eisenbahnstraße 23.

Die vhs befragt bis Ende Oktober ihre Kunden, um das Angebot und den Service zu optimieren. Alle sind aufgerufen, mitzumachen. Fragebögen liegen in der vhs aus oder online unter www.vhs-unteres-remstal.de/befragung. Bei einem Gewinnspiel dazu winken drei vhs-Gutscheine im Wert von je 50 Euro. Das neue **Programm** für das Herbst-/Wintersemester steht unter dem Motto „Nur Mut! Die Zukunft kommt“; es ist bei zahlreichen öffentlichen Einrichtungen erhältlich und digital unter www.vhs-unteres-remstal.de, abrufbar; eine Anmeldung ist schon jetzt möglich. Aufschluss gibt auch die vhsApp, das Service-Team informiert unter Tel. 95880-0.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de.

Aktuell: BIG-Kontaktzeit: von 10 Uhr bis 12 Uhr, Tee und Informationen donnerstags am 8., 15., 22. und 29. August. – Strickeria mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr: am 21. August. – Spielend ins Alter: Karten- und Brettspiele für Erwachsene mittwochs von 15 Uhr bis 17.30 Uhr am 28. August.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

• Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
• Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.

Freitags

• Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
• Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

Sonntags

• Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr vor dem Wasserturm.

Spezialtermin August

• Wandertreff am Mittwoch, 14. August: Zeit und Treffpunkt siehe Aushang, BIG-Kontur.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Unterstützung willkommen!

• Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
• Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.
Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafeladen in Verbindung setzen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.
Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren bis 13 Jahre. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Öffnungszeiten in den Sommerferien bis 6. September: montags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies. In den **Sommerferien** regulär offen.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788: Teenies, dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den **Sommerferien** regulär offen.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den **Sommerferien** regulär offen; jedoch von 14. August bis 9. September zu.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Jugendliche von 16 Jahren an: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies von 14 Jahren bis 16 Jahren: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr für; freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den **Sommerferien** regulär offen; allerdings am 29. und 30. August zu.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Dienstag bis Freitag von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche offen. In den **Sommerferien** ebenso regulär geöffnet; allerdings von 19. bis 23. August zu.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den **Sommerferien** regulär offen; allerdings von 29. August bis 4. September zu.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. In den **Sommerferien** bis Freitag, 20. September, ist geschlossen; in diesem Zeitraum machen die Mitarbeiter Ferien oder sind an anderen Angeboten beteiligt. Am Sonntag, 18. August, werden von 14 Uhr bis 17 Uhr auf dem Gelände der Remstal Gartenschau 2019, Seeplatz am Talausee, Tiere aus Papptellern gebastelt.

Spielmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt unter Tel. 5001-2725, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de und Alexander Vetter, Tel. 5001-2724, E-Mail: alexander.vetter@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“

In den **Sommerferien** sind die Mitarbeiter bei der Stadtranderholung; die Schulen werden deshalb nicht angefahren.

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung.

Aktuell: „Musikinstrumente selbst bauen“ für Kinder zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren am Sonntag, 11. August, um 14 Uhr; Treff: Talau, Seeplatz.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich Engagierte.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr oder zu den Öffnungszeiten; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. – Familienhebamme: besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags

von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Aktuell: Information zum Thema „Beruf Tagesmutter/Tagesvater“ gibt es donnerstags von 11 Uhr bis 11.30 Uhr. – Das Qualifizierungsprogramm für das zweite Halbjahr ist im Internet eingestellt.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

Ehrenamtliche

Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbeglei-

tung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. **Sommerferien:** von 12. bis 26. August gibt es keine Sprechstunde. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulfreien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird.

Aktuell: Stammtisch üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414. Von April bis Oktober sind die Aktiven am ersten Samstag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt präsent (nahe Schuhgeschäft „Tamaris“).